

Gesteuerter Bauernprotest leitet Hungerkrise ein

Exstanzsicherung der Landwirte und Verhinderung einer Versorgungskrise

Was nun? - Gesteuerter Bauernprotest leitet Hungerkrise ein
<https://www.wuwox.com/w/qnWs5LacXxq3r2yUVDsqaH>

Immerhin geht der Bauernprotest weiter, ...und dann????? Das Problem geht weiter nach Europa bis in die ganze Welt. Dabei geht es nicht gegen den Menschen, die sich Streik daran beteiligen, nein hier geht es um das, um die Agenda 2030 zu verwirklichen. Sinn dieser Aktionen, Reduzierung der Menschheit, ob Christen, Juden, Muslime, Buddhisten, und Parteien bekommen dazu als Helfershelfer ein Stück vom Kuchen zusätzlich.

Die Bauern wehren sich verständlicherweise mit gutem Recht, deswegen müsste das gesamte deutsche Volk einen Generalstreik so organisieren, um sämtliche Parteien samt Regierung und Parlamente den Laufpass auf Dauer bekommen, ohne Vergütung!

Die Landwirte haben deswegen keine Schuld, schuldig sind diejenigen, die in der Produktion, in den Werkhallen usw. ihren so genannten Job nachgehen. Jetzt haben wir die Chance, unser Deutschland neu zu bestimmen, ohne bunte Ampelmännchen, erst dann sind wir keine Steuersklaven mehr.

Wer braucht überhaupt noch Grüne, Kommunisten, Sozialdemokraten, heuchelnde CDU und FDP Würmer, das sind alle tote Totgeburt, die ihren Profit schnell vermehren. Überall platzieren sich Werbeunternehmen, selbst im Welt-netz und im TV, von Zeitungen Zeitschriften ganz zu schweigen, dabei geht es denen nur um Daten, Geld, Versicherungen und einiges mehr. Mit Werbung sucht die Wirtschaft aller Branchen gesteuerte Konsumenten, egal aus welcher Produktion.



Diese Verbrecher haben Gesundheit und Menschenleben auf dem Gewissen

Gestern war ich auch bei einer Demo dabei - leider mehr als Randfigur - mit gelegentlichem Beifall! Die Kälte war tatsächlich an der Grenze des Erträglichen! Ich hatte mich an einen Bauern gewandt, um nach der Ursache zu fragen. Ihr/ Sie werdet/n es kaum glauben, denn er sagte tatsächlich:

"Das hängt mit der Erderwärmung durch den Menschen gemachten Klimawandel zusammen"!

Kurzes Stutzen von mir, dann haben wir beide losgelacht; manchmal hilft nur noch Galgenhumor! Ach ja, und er meinte noch, dass kürzlich ein akademischer Wetterprophet im TV behauptet habe, dass der im Dezember recht früh gefallene Schnee besonders nass wäre, weil er so warm sei. Bislang war ich infolge meiner Unbildung der Meinung, dass warmer Schnee Regen genannt wird!



So, wir haben jetzt ein Berg Fresspakete, Heißgetränke und Tafelschokolade (schnelle Kalorien wegen der Kälte) an die Landwirte die in unserer Gegend auf der Strasse sind verteilt. Helft euch untereinander!

Werdet (bleibt) friedlich aktiv, macht was! 🙏🔥
Diese Menschheits-Verbrecher und ihre Helfer, die seit März 2020 das gesamte Land in Geiselhaft halten und massenhaft Existenzen, Gesundheit und Menschen-leben auf dem Gewissen haben, weil sie hoch verbrecherische Privat-"Interessen" bedien(t)en, müssen endlich vor einer echten rechtsstaatlichen & unabhängigen Justiz zur Verantwortung gezogen werden!!! Aushänge dieser Art findet man immer häufiger!

Ich denke, das sind Hilferufe!

So denken unsere Politiker



Enemene Miste, es rappelt in der Kiste.
Enemenemäck, und die Ampel, die ist weg.

BREAKING NEWS: SYSTEM KURZ VORM STURZ?!

SYSTEM KURZ VORM STURZ?!?

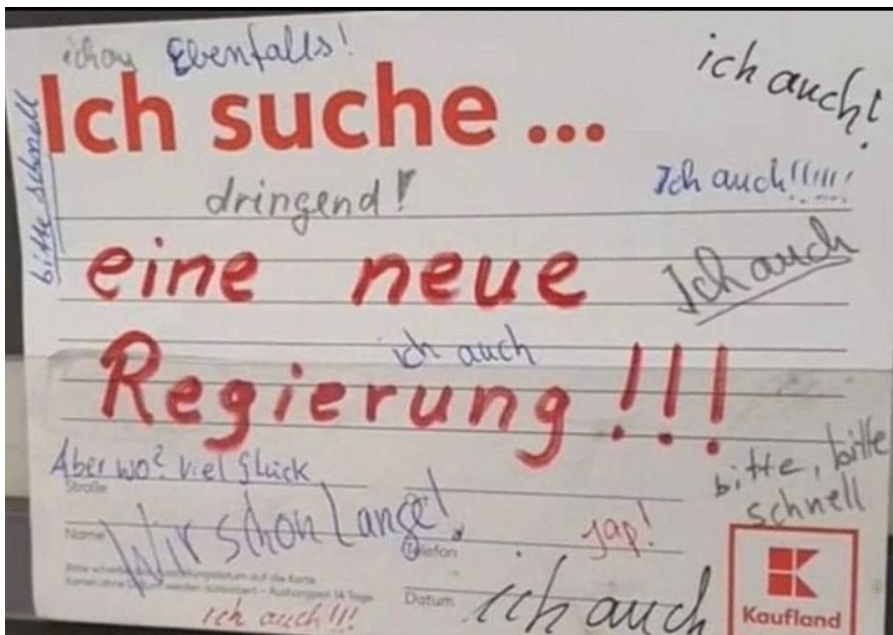
Höchste Zeit!!

Die landesweiten Proteste haben eine Welle der Veränderung ausgelöst. Was passiert jetzt?
<https://www.heikoschrang.de/de/neuigkeiten/2024/01/08/breaking-news-system-kurz-vorm-sturz/>

erkennen – erwachen – verändern - Euer Heiko Schrang

Gedicht - sehr zutreffend

Deutschland oder Dummland?
Das ist die Frage!
Grün/Rot, die Ampel,
ist ein armselig Gehampel.
Was die uns antun ist kriminell,
Satan dagegen ein harmloser Gesell.
Doch immer mehr Menschen erkennen –
wir dürfen uns nicht mehr
in deren Schwachsinn verrennen.



Andere wahrscheinlich auch!!!

Worum geht es wirklich beim weltweiten Kampf der so genannten „Eliten“ gegen die Bauern (und gegen die Menschheit)?

Die Verteuerung von Diesel ist schlimm genug, aber kratzt nur an der Oberfläche. Das wissen die Bauern natürlich. **Es geht um viel, viel mehr ...**

Unter dem Deckmäntelchen „Klima“ geht es um die Totalüberwachung, Versklavung und Reduzierung der Menschheit mittels Kontrolle und Verknappung der Versorgung mit

- **Wasser** und
- **Lebensmitteln (Ernährung)**

Der ultimative Hebel ist die Klimalüge, mit der die weltweiten Maßnahmen gegen die Bauern und Menschen begründet werden.

Über die sachlich unbegründeten CO₂-Steuern wird „ALLES“ teuer gemacht, die Menschen in die Verarmung geführt. Notwendig sind hierzu gekaufte Experten, die gekaufte Wissenschaft ...

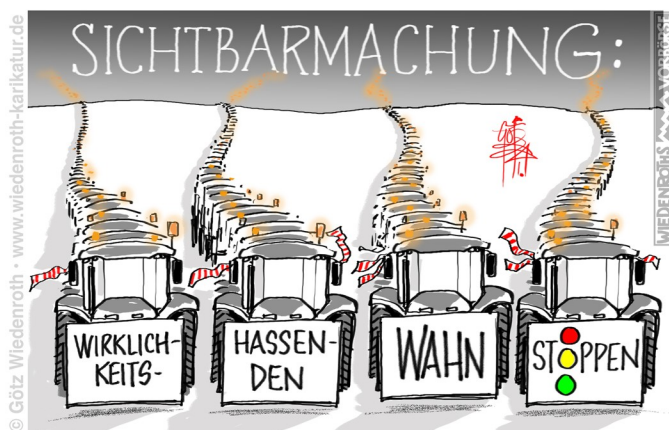
Nahrungsmittel sollen systematisch verknappt und somit immer teuer werden, insbesondere Fleisch und tierische Produkte. So sollen die Menschen unter anderem gezwungen werden, „fürs Klima“ stattdessen Insekten-Eiweiß und künstlich gezüchtetes („Labor-“) Fleisch zu essen ... (Agenda 2030).

Zum aktuellen Geschehen der Bauernproteste:

Ein Traum wird wahr! Das hätte ich ja nicht gedacht! Das Volk steht endlich auf und schickt diese **linksrüne-Gender-versiffte-arrogante Corona-Diktatur-Regierung** der geheimen Weltregierung endgültig dahin, von wo es kein Zurück mehr gibt!

Die werden noch für die Absetzung der Regierung sorgen! Und sie müssen und werden vor Gericht kommen, schon allein wegen des Massenmordes der Totimpfungen! Dem Fluten mit Flüchtlingen und der sonstigen Wassermassen durch Talsperren, was auch Absicht war. Siehe anonymous russia

Dann das Zeug, die Inhaltsstoffe, die diese COVID-Spritzen beinhalten, haben doch mit Impfungen nichts zu tun, wohl aber mit Tötungsabsichten! Das ist jedem Feld-Wald und Wiesen-Doktor, der Minimal-Kenntnisse der wahren Inhaltsstoffe kennt, sonnenklar! Jeder Laie kann in Erfahrung bringen, was solche Horror-Stoffe bewerkstelligen! Das ist und war MORD!



"Mistgabel-Mob" höhnt der Machtschleimer-Mob in den dummlinks-stinkigen Redaktionsstuben. Wie lange noch?

Demo
Montag 15.01.24
um 18 Uhr
Treffpunkt:
an der Hauptkreuzung
in Rottweil
Zusammen mit unseren Bauern
Zu Fuß oder mit Traktoren

Demonstration

- für und mit unseren Bauern
- für und mit unserem gesamten Handwerk
- für und mit unseren Gastronomen, Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Dienstleistern, Spediteuren
- für dich, für mich, unsere Kinder und Enkelkinder
- für unsere Zukunft
- für das Ende der „Ampel“

Telegram: t.me/Rottweilstehtauf / Facebook: Rottweil steht auf

Neuer Treffpunkt

Der grüne Krieg gegen die Bauern

Tausende Landwirte demonstrieren gegen die Agrarpolitik der Ampelregierung. Es geht dabei nicht nur um ein paar Euros mehr oder weniger, die den Bauern vom Staat abgeknöpft werden. Die Landwirte wehren sich...

<https://mail.google.com/mail/u/0/#inbox/FMfcgzGwJckFqdxllkXkbvxZkQJZnnNx>

Agenda der deutschen Landwirtschaft wird im Silicon Valley beschlossen

Der Wirtschaftsexperte Ernst Wolff erläutert den Hintergrund der Landwirtschaftspolitik in Deutschland. Bill Gates und große Vermögensverwalter haben in Laborfleisch und die Klimaagenda investiert. Die bäuerliche Landwirtschaft wollen sie abschaffen.

von [Felicitas Rabe](#)

Bald könnte es in Deutschland krachen. Durch die massiven Bauernproteste wackelten die Stühle der Regierung. Möglicherweise werde man in absehbarer Zeit die Grünen quasi als Bauernopfer "zum Abschluss freigeben". Aber die Lage sei kompliziert, erklärte der Wirtschaftsexperte Ernst Wolff im [Interview](#) mit Michael Mross von *MMnews* am Freitag. Die deutsche Bauernschaft, also die kleinen und mittleren Betriebe, stünden wirtschaftlich mit dem Rücken zur Wand. Deshalb bleibe ihnen gar nichts anderes übrig, als Widerstand gegen die Regierungspolitik zu leisten.

<https://www.youtube.com/watch?v=eHey1Ke9Tfg> - Ernst Wolff: Jetzt kracht's!

Auf der anderen Seite würden die Fäden der Landwirtschaftspolitik gar nicht von den gewählten Volksvertretern in Deutschland gezogen, so Wolff. Die Agenda der deutschen Landwirtschaft werde von Leuten im Silicon Valley und an der Wall Street in den USA beschlossen: von den großen Vermögensverwaltern und den großen IT-Konzernen. Unsere Politiker handelten als Marionetten in deren Profitinteressen.

Um die Saatgutkontrolle weiter voran zu treiben – im Moment werde an “unglaublichen Saatgutveränderungen gearbeitet” –, verbreite man die Geschichte, dass die ganzen Saaten “klima-unempfindlich” gemacht werden müssten. Eine weitere Agenda betrifft das Laborfleisch.

Man nehme zum Beispiel den Milliardär Bill Gates. Seine Stiftung, die Bill & Melinda Gates Foundation, investiere aktuell ganz groß in die Laborfleischproduktion. Aus Profitinteresse habe Gates daher ein großes Interesse am Narrativ des angeblich Klimagefährdenden Methanausstoßes bei der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Die Bauernproteste kommen da ungelegen.

Allerdings hat Gates’ Stiftung schon regelmäßig in deutsche Mainstream-Medien investiert und damit seinen Einfluss auf das Narrativ etabliert. Insofern [diffamierten](#) Magazine wie beispielsweise der *Spiegel* die Bauernproteste.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/proteste-von-landwirten-dreist-dreister-bauernlobby-kommentar-a-18023f36-2122-41de-9730-4d93a51a733d>

Dem Wirtschaftsexperten zufolge haben unsere aktuellen Politiker wie zum Beispiel Robert Habeck gar nicht den “Horizont”, um diese Zusammenhänge zu verstehen. Die deutschen Bauern kämpften schon seit Jahren ums Überleben. Mit Zahlen von *Statista* verdeutlichte Mross den stetigen Untergang der Landwirtschaft in diesem Land: 1995 habe es noch 390.000 landwirtschaftliche Betriebe in Deutschland gegeben. Mittlerweile seien es um ein Drittel weniger: 2020 sank die Zahl auf 240.000 Betriebe.

“Wir erleben gerade einen Frontalangriff auf den deutschen Mittelstand”, so Wolff.

Das spiegelt sich auch in den stetig wachsenden Steuereinnahmen wider, für die in Deutschland vor allem der Mittelstand aufkomme. Habe man im Jahr 2010 noch 530 Milliarden Steuern eingenommen, waren es im Jahr 2022 laut Statistika fast das Doppelte, nämlich 895 Milliarden.

Ganz konkret müsse man nur mal auf die Staatssekretäre der deutschen Politiker schauen. Die wichtigste Staatssekretärin von Wirtschaftsminister Habeck sei eine Bankerin der City of London, die bis zum vorletzten Jahr für den Vermögensverwalter BlackRock gearbeitet habe (gemeint, aber von Wolff nicht namentlich genannt, ist [Elga Bartsch](#)). Und dort würden die Entscheidungen für Deutschland getroffen, nicht in Berlin. Wolff geht daher davon aus, dass mittelständische Unternehmer aller Branchen in den nächsten Tagen den Bauernprotest unterstützen. <https://freedert.online/inland/154596-habeck-ministerium-roter-teppich-fuer/>

<https://www.anonymousnews.org/deutschland/agenda-der-deutschen-landwirtschaft-wird-in-usa-beschlossen/>

Wird Bundeswehr in Einsatz gegen die „Bauernproteste“ entsandt? (Video) | UNSER MITTELEUROPA (unser-mittleuropa.com)

Aus offenbar sehr gut informierten Kreisen soll nunmehr durchgesickert sein, dass die landesweiten Proteste ab 8. Januar zum Anlass genommen werden könnten, die Bundeswehr zur Unterstützung der Polizei einzusetzen.

<https://unser-mittleuropa.com/wird-bundeswehr-in-einsatz-gegen-die-bauernproteste-entsandt-video/>



Auch die Jäger sind dabei, die Russen und jetzt Europa

<https://t.me/botschafterdesherzens/6906>



Hätten die DDR-Bürger damals die Stasi gefragt, ob sie demonstrieren dürfen, würden Sie heute noch wegen zwei Bananen in der Schlange stehen.



Aufstand des Deutschen Volkes - kann es das System kippen?

neuer Eintrag bei adelinde.net

<https://www.adelinde.net/aufstand-des-deutschen-volkes-gegen-luege-und-betrug-des-systems-kann-es-wandel-schaffen/>

Aufstand des Deutschen Volkes gegen Lüge und Betrug des "Systems" - kann es Wandel schaffen?

Freunde, Kritiker und Mitdenker!

Ich will hier die Euphorie über die Aktionen der deutschen Landwirte in keiner Weise dämpfen - nur an 2 Fakten erinnern, damit niemand eine böse Überraschung erlebt, sondern vielmehr vorbereitet ist, wenn er/sie auf die Straße geht:

1. Die Innenministerin Faeser hat beschlossen, dass die Bundeswehr "zur **Aufrechterhaltung der Ordnung**" an der Seite der Polizei eingesetzt werden soll. <https://unser-mitteuropa.com/wird-bundeswehr-in-einsatz-gegen-die-bauernproteste-entsandt-video>



2. Da die BRD Mitglied der EUrokratur ist, gilt bei uns der EU-Vertrag, der u. a. die Todesstrafe vorsieht:

"Wenn es zu den erwartbaren Unruhen wegen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten kommt, hat sich die EU das Mittel geschaffen zu töten, um sich durchzusetzen. Aufstände oder was von der Macht-Clique als solche bezeichnet werden, können mit tödlichem Waffeneinsatz bekämpft werden, ohne dass das Recht auf Leben dem entgegensteht. Staatspolitisch zurück zur Inquisition!

<https://twitter.com/i/status/1744719084284178836>

*Der Staatsrechtler Prof. Karl Albrecht Schachtschneider bescheinigte bei einem Interview vor 12 Jahren bereits damals der EU diktatorische Tendenzen aufgrund seiner Analyse des europäischen Vertragswerks sowie der gängigen Praxis. Man deklarieren harmlose Demonstranten einfach zu "Aufständischen", und sie können legal von den EU-Totalitaristen abgeknallt werden. Die Privat Armee der EU mit Tötungsbefehl nennt sich "European Gendarmerie Force" (EUROGENDFOR). Sie kann theoretisch überall dort eingesetzt werden, wo die EU eine Krise sieht. Das steht so im Vertrag von Velsen, der die Einsätze von **EUROGENDFOR** regelt. Über die Einsatzstrategie entscheidet ein „Kriegsrat“ in Gestalt des Ministerausschusses, der sich aus den Verteidigungs- und Sicherheitsministern der teilnehmenden EU Mitgliedsstaaten zusammensetzt. Im Übrigen spricht vieles dafür, dass die jungen Männer, die man massenhaft in unser Land schleust, ausgebildete Soldaten sind, die gezielt angeworben wurden, um bei einem Bürgerkrieg eine entsprechende Rolle zu spielen. Eine der perfiden Überlegungen der uns regierenden Mörder-Clique ist, in den jeweils von Unruhen betroffenen Ländern solche Eurogendfor-Truppen einzusetzen, die nicht aus dem Einsatzland stammen. Damit wird die Schwelle der Gewaltbereitschaft zusätzlich gesenkt. Wer sich schon länger im Widerstand gegen das Raub- und Plünderungs-System befindet, macht sich schon länger Gedanken zu diesem Thema. Denn eines steht felsenfest - ohne Einsatz von Gewalt räumen die kriminellen Parasiten ihre Sessel nicht. **Beste Lichtgrüße!***



Bauer-Power! Bauern-Not unser Tod! Die Entscheidung steht an, CNNs Requiem auf das System

NJ-Video-Ausgabe vom 09.01.2024



Bauer-Power! Der Bauern Not ist unser Tod! Die Entscheidung, leben oder sterben, rückt näher



Die jetzt gegen die Bauern begonnene Abwürgung ihrer Existenz dient dazu, uns am Ende durch Hunger zu eliminieren. Stalin mit seinem "Holodomor" in der Ukraine das Vorbild? Jedenfalls stehen die Globalisten Schlange, das restliche Ackerland unserer Bauern zu bekommen. Nach der 2015 durch Merkel eingeleitete-n Migrations-Weltoffensive gegen uns und dem dann folgenden Biowaffen-Angriff - genannt COVID-

Impfung - bietet sich die Tötung durch Hunger geradezu an. Aber die Bauern wehren sich, was an die Bauernkriege erinnert. Nur dürfen sie den Fehler nicht machen, dem modernen "Truchsess-System" auch nur ein Wort zu glauben, sonst sind wir alle verloren.

Liebe Freunde,

Der Auftakt der Eliminationshetze gegen die Bauern begann, als im Rahmen einer völlig friedlichen Demonstration der Bauern am 4. Januar 2024 in Schlüttsiel der Grüne Vernichtungsminister Robert "Morgenthau" Habeck "Fährenflucht" beging, um die Fragen der Bauern nicht beantworten zu müssen.

Dem System geht zunächst um die Schwächung des Widerstandes durch Aufspalten der Kräfte, so wie es Truchseß damals gelungen war. Heute müssen sich sozusagen alle von allen distanzieren. Die Bauern von den Bauern, die Rechten von den Rechten, die sogenannten Nazis von den so genannten Nazis. Als Endziel will das globalistische System, dass sich jeder Mensch von seinem nächsten distanziert. So funktioniert das globalistische Todessystem.

Die tolle Globalisten-Demokratie, die laut der Körberstiftung nur noch von 9 Prozent der Wähler als vertrauenswürdig angesehen wird, maßt sich dennoch an, uns dieses abgelehnte System mit brutaler, menschenverachtender Gewalt aufzwingen zu müssen. In der Studie vom 17. August 2023 heißt es wörtlich: **"Auch das Vertrauen in die Parteien ist stark rückläufig. Gaben im Jahr 2020 noch 29 % der Bundesbürger an, Parteien zu vertrauen, so sank der Wert auf 20 % im Jahr 2021 und erreicht mit aktuell nur 9 % einen dramatischen Tiefpunkt."** ([Quelle](#))

<https://koerber-stiftung.de/presse/mitteilungen/deutsche-verlieren-vertrauen-in-ihre-demokratie/>

Damit das System an der Macht bleiben kann, setzt es seine eigenen Leute immer an die Spitze der Berufs- und Wirtschaftsverbände, wo sie planmäßig gegen die Interessen ihrer Mitglieder - zum Nutzen des Systems arbeiten. Der Präsident des Deutschen Bauernverbands, Joachim Rukwied, trat sogar mit dem "Feind" der Bauern, dem anatolischen *Ethno-Man*, Cem Özdemir, gemeinsam gegen seine eigenen Bauern auf. Özdemir gibt für viele Bauern als deutscher Landwirtschaftsminister das Bild vom Bock als Gärtner eindrucksvoll ab.

Rukwied versucht, die Bauern für das System zu täuschen - wie es einst der Truchseß tat. Damals legten die Bauern die Waffen nieder und wurden dann geschlachtet. Heute sollen sie sich untereinander als "rechts" beschimpfen, sich voneinander selbst distanzieren, um wehrlos zu sein, damit das System sie als Bauern zum Verschwinden bringen kann.

Eine Kanzlerpartei, die beispielsweise in Sachsen nur noch über 3 Prozent der Wählergunst verfügt, will dem Rest von 97 Prozent der Menschen vorschreiben, dass **gut "böse", dass richtig "falsch", dass Elend "Fortschritt" und der Verlust von Freiheit, Heimat und Leben "echte Demokratie"** sei.

Es ist für alle klar ersichtlich, dass die Bauern sterben und ihr Land an die Globalisten gehen soll. Diese benutzen unsere Heimatböden dann für genetische Versuche in Verbindung mit der Herstellung von tödlichen Lebensmitteln. Der [Deutschlandfunk meldete schon am](#)

12.12.2020: "Landwirte ohne Land. Steigende Bodenpreise bringen Bauern in Bedrängnis. Stattdessen erwerben kaufkräftige Investoren die Flächen" In USA besitzt der Impftöter bereits massivste Landflächen für seine teuflischen Experimente und seinem Plan, die Menschheit mit allen Mitteln zu reduzieren, auch durch Hungersnöte: **"Bill Gates: Der größte Eigentümer von Farmland."** ([agrar-heute, 23.12.2023](https://www.agrar-heute.com/markt/marktfruechte/bill-gates-bleibt-groesster-eigentuemer-farmland-jeff-bezos-besitzt-mehr-land-614892)).

<https://www.deutschlandfunk.de/landwirte-ohne-land-steigende-bodenpreise-bringen-bauern-in-100.html>

<https://www.agrarheute.com/markt/marktfruechte/bill-gates-bleibt-groesster-eigentuemer-farmland-jeff-bezos-besitzt-mehr-land-614892>

Es geht aber nicht mehr darum, ob der Satanismus siegt oder das Gute. Es geht nur noch darum, wie lange dauert der Todeskampf des globalistischen Systems noch, und welche grauenhaften Schäden werden sie bis dahin bei uns Menschen noch anrichten. Stephen Collinson von CNN wagte am 1. Januar 2024 eine Vorausschau, die man nur noch als **Requiem auf die alte Satanswelt** lesen kann. [Alles in dieser Video-Doku.](#)

<https://www.bitchute.com/video/efRJRzhoKHW/>

CNN sagt im Zusammenhang mit der Tötungsmigration klipp und klar, dass die Überflutung durch fremde Völkerschaften nicht gestoppt werden könne, von einer Wiederherstellung einer gesunden Ethno-Struktur ganz zu schweigen. Die Köpfe der Täter seien durch Ideologie derart verseucht, dass ein Überleben unmöglich werde. Aber genau deshalb ist das Ende dieses Satans-Systems unumkehrbar geworden. Die Massenvernichter werden von den Schaltstellen der Macht schon sehr bald entfernt werden. Das geben unsere Lügen-medien mittlerweile sogar selbst zu: **"Europas politische Landkarte dürfte am Ende des Jahres anders aussehen, als zu seinem Beginn. Neben der Europawahl im Juni stehen nämlich Abstimmungen in einigen EU-Mitgliedsländern an und fast überall sagen die Demoskopien rechtspopulistischen Parteien Spitzenergebnisse voraus. Zum Teil könnten sie sogar die Macht übernehmen."** (ZDF, 05.01.2023 [hier in Video](#))

<https://www.bitchute.com/video/efRJRzhoKHW/>

Wir werden also den Satanismus abschütteln, aber wir werden sehr leiden. Das Leid hätten wir uns ersparen können, wenn ab den 1980er Jahren **10 Prozent** des Wahlvolkes **die NPD** gewählt hätten. Dann hätten sich die Handlanger der Sieger nie gewagt, eine derart offene Vernichtungspolitik zu betreiben. Die von Merkel 2015 gegen uns eingeleitete Migrations-Weltoffensive wäre uns erspart geblieben. Auch der Biowaffen-Angriff *COVID-Impfen* hätte nicht stattgefunden. Und wir müssten nicht unter dem Terror ihrer Klima-Lüge leiden und sterben. **Es gäbe keinen Wohnungsmangel, es gäbe keine Wirtschaftsvernichtung durch Krieg - und wir wären noch weitestgehend ein glückliches Volk.** Sei es drum, wir müssen jetzt den harten Weg gehen. Trösten wir uns damit, dass die Seele ohne Leid offenbar nicht gesunden kann. **Wohlan, marschieren wir mit den Bauern für Gott, Volk und Heimat.**

Schauen Sie bitte diese Dokumentation an, verbreiten sie diese grausamen Tatsachen weiter! Dieses große Verbrechen muss bekannt gemacht werdend, zumal die Bauern in der Bevölkerung großes Ansehen genießen.



<https://odysee.com/@concept-veritas:d/493-Bauer-Power:d>

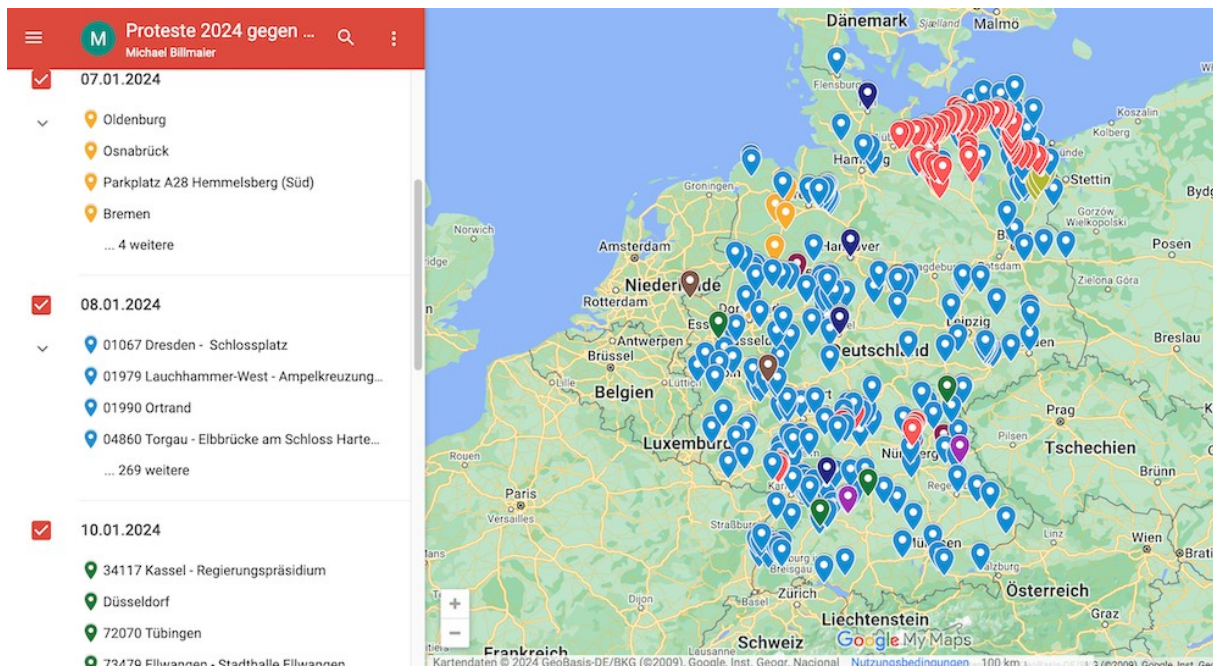
<https://rumble.com/v462nmf-bauerpower-der-bauern-not-ist-unser-tod-die-entscheidung-leben-oder-sterben.html>

<https://www.bitchute.com/video/efRJRzhoKHWI/>



<https://t.me/botschafterdesherzens/6911>

Bauern machen ernst: Städte + Autobahnen werden lahm gelegt



Einen guten Überblick über den Umfang der Bauernprotestaktionen kann man sich auf einer speziell eingerichteten bundesweiten [Aktionskarte](#) verschaffen. Dort werden für alle Bundesländer und Regionen detaillierte Aktionen präsentiert. Durch Anklicken der Markierungen erfährt man Datum, Uhrzeit und den genauen Ort der Protestaktion. Vielfach haben die Organisatoren vor Ort ihren Protest auch unter ein Motto gestellt oder ihre Aktion mit ein paar Worten beschrieben. Ein paar wenige von Hunderten Aktionen, die allein am kommenden Montag hierzulande stattfinden werden, seien an dieser Stelle kurz vorgestellt.

[Aktionskarte](#)

Auf dieser Deutschlandkarte sind viele Aktionen angekündigt. notiere dir so schnell als möglich die Aktionen in deiner Gegend, solange diese Karte noch funktioniert - sie könnte schon bald zensiert werden. [clicke auf diesen link:](https://www.google.de/maps/d/viewer?mid=1COp0BQPtLtQuwlolmCRg5b8j0n6PQ8w&ll=51.24532148458887%2C10.936908801754793&z=6)

Die Bauernproteste haben ein großes Potential, dass auch andere Berufsgruppen aufstehen und sich wehren. dadurch werden noch viele aufwachen und sich beteiligen...



Bauernprotest gegen die Politik der Bundesregierung
Osnabrück, 23. Dezember 2023

Von Felicitas Rabe: Bauern machen ernst: Städte und Autobahnen werden lahm gelegt
6 Jan. 2024 18:25 Uhr Mit dezentralem Protest gegen die Politik der Bundesregierung wollen Bauern am Montag das ganze Land blockieren. Auf einer Aktionskarte veröffentlichen sie hunderte Autobahnblockaden und Innenstadtkorsos. Andere Berufsgruppen schließen sich an.

Vom hohen Norden bis an den Alpenrand – von der belgischen Grenze bis an den Oderbruch, ab Montag wird in Deutschland flächendeckend gegen die Ampelpolitik demonstriert. Hunderte Bauerndemonstrationen wurden landesweit angemeldet. "Wir haben die Schnauze voll!", riefen die Landwirte [am Donnerstag vom Fähranleger Schlüttsiel](#) einem Wirtschaftsminister Habeck entgegen, der infolgedessen lieber mitsamt Fähre abdrehte.



[Protest eskaliert: Demonstranten wollen Habeck-Fähre stürmen](#)

Schon seit den Montagsdemonstrationen hat Deutschland das offensichtlich wirkungsvolle Prinzip der dezentralen Aktion für sich wieder entdeckt. Dabei kämpfen Aktivisten, in diesem Fall die Bauern und ihre Unterstützer, für eine gemeinsame Sache, planen aber ihre Aktionsformen jeweils unabhängig voneinander.

Da auch die Bahnmitarbeiter ab Montag in den Streik treten wollen, wird es ab kommender Woche hierzulande wieder einen massiven Ausnahmezustand geben. Mit einem Unterschied: Der Ausnahmezustand wird dieses Mal "von unten" organisiert – und deshalb echauffieren sich Politiker aller Couleur auch schon über das "Undemo-kratische" an diesen Protesten.

Einen guten Überblick über den Umfang der Bauernprotestaktionen kann man sich auf einer speziell eingerichteten bundesweiten [Aktionskarte](#) verschaffen. Dort werden für alle Bundesländer und Regionen detaillierte Aktionen präsentiert. Durch Anklicken der Markierungen erfährt man Datum, Uhrzeit und den genauen Ort der Protestaktion. Vielfach haben die Organisatoren vor Ort ihren Protest auch unter ein Motto gestellt oder ihre Aktion mit ein paar Worten beschrieben. Ein paar wenige von Hunderten Aktionen, die allein am kommenden Montag hierzulande stattfinden werden, seien an dieser Stelle kurz vorgestellt.

Klickt man beispielsweise auf den Marker für die Aktion in Simmerath-Rollesbroich, erfährt man, dass am 8. Januar 2024 ein friedlicher Protestzug auf der Autobahn A44 nach Aachen-Lichtenbusch geplant ist. Die Teilnehmer treffen sich am Montag morgen um 5.15 Uhr mit Traktoren, Lastwagen, Bussen, Pkws und Motorrädern auf der Siemensstraße in Simmerath-Rollesbroich. In Bad Berleburg treffen sich ab 16.00 Uhr die Montagsspaziergänger vor dem Rathaus und spazieren zum Thema: "Solidarität mit unseren Landwirten, Gastronomen, Logistikunternehmen, Handwerkern usw."

Um 7.00 Uhr verabreden sich Demonstranten mit Fahrzeugen auf dem Annakirmesplatz in Düren, um auf der Autobahn A4 eine Protestfahrt zwischen Aachen und Köln durchzuführen. In Köln-Hürth wiederum trifft man sich um 8.00 Uhr auf dem Feldweg zum Konraderhof. Von dort aus geht es gemeinsam zur Blockade des zentralen Güterverteilzentrums am Eifeltor. Anschließend wird mit einer Kolonne die Kölner Innenstadt lahm gelegt.



Bauern-Chef Rukwied: Legitimer Vertreter oder Politiker-N*TTE?

<https://www.youtube.com/watch?v=dSQXrtaubfk> - Bauern-Chef Rukwied: Legitimer Vertreter oder Politiker-N*TTE? [#bauernproteste](#)

Nachstehend ein Beitrag aus der geistigen Welt

Ungeheuerlich, was Sananda da behauptet. Die Landwirte sind bestimmt in keinen Geheimgesellschaften. Beim Bauernpräsidenten **könnte das möglicherweise** eher der Fall sein.

Kleine Auszüge von Meldungen aller Art!

Denken fällt für die Masse verdammt schwer, nachahmen, nachquatschen geht ver-dammt schnell. Sehr gute Denkansätze hatten einst unsere Dichter und Denker, was ist übrig geblieben??? In Rettiche und Kohlköpfe steckt mehr an Bildung, als bei der trolligen tolpatschen Glaubens Masse der Menschen. Wichtig, der Kaiser Franz ist tot, die Bahn streikt erneut, Kriege gehen weiter, und Traktoren fahren mit Wasser, Politi-ker sonnen und lachen sich kaputt. Wer bezahlt den Benzin, Diesel für die Traktoren Fernfahrer, Bereitstellung zum subventionieren der Streikenden. Die BRDDR Führung unter dem ZK der EU/USA7Ukraine/Israel und Co. werden die Zügel bestimmt etwas entspannt, um rasch zu den Wahlen 2024 danach noch besonders fester zuziehen! Die europäischen Einheitsparteien aus der linken und rechten Fraktionen sind sich darü-ber einig. Eine Verankerung mit der dunklen Seite bis zur Weiterführung der Agenda 2030 bleibt unverändert im Namen der 1 % der Obrigkeiten und 99 der weltlichen Völ-ker sind jetzt schon die Verlierer!

Immerhin geht der Bauernprotest weiter, ...und dann????? Das Problem geht weiter nach Europa bis in die ganze Welt. Dabei geht es nicht gegen den Menschen, die sich Streik daran beteiligen, nein, hier geht es um das, um die Agenda 2030 zu verwirklichen. Sinn dieser Aktionen Reduzierung der Menschheit, ob Christen, Juden, Muslime, Buddhisten, und Parteien bekommen dazu als Helfershelfer ein Stück vom Kuchen zusätzlich. Die Bau-ern wehren sich verständlicherweise mit gutem Recht, deswegen müsste das gesamte deut-sche Volk einen Generalstreik so organisieren, um sämtliche Parteien samt Regierung und Parlamente den Laufpass auf Dauer bekommen, ohne Vergütung! Die Landwirte haben deswegen keine Schuld, schuldig sind diejenigen, die in der Produktion, in den Werkhallen usw. ihren so genannten Job nachgehen. Jetzt haben wir die Chance, unser Deutschland neu zu bestimmen, ohne bunte Ampelmännchen, [erst dann sind wir keine Steuersklaven mehr](#). Wer braucht überhaupt noch Grüne, Kommunisten, Sozialdemokraten, heuchelnde CDU und FDP Würmer, das sind alle tote Totgeburt, die ihren Profit schnell vermehren. Überall platzieren sich Werbeunternehmen, selbst im Weltnetz und im TV, von Zeitungen Zeit-schriften ganz zu schweigen, dabei geht es denen nur um Daten, Geld, Versicherungen und

einiges mehr. Mit Werbung sucht die Wirtschaft aller Branchen gesteuerte Konsumenten, egal aus welcher Produktion.

Achtung: Wegen den Bauernprotesten nochmals: Ich habe dafür kein Verständnis und unterstütze diese Aktionen in keiner Weise! Wegen Streichungen von Subventionen fahren sie mit tausenden ihrer 300 000 Euro Traktoren vor und spielen unsere Ernährer? Die meisten Bauern sind Freimaurer! Es sind alles Systemlinge! Sie arbeiten für die Regierungen! Das ist alles geplant, was da kommt! Es ist Teil der Untergangs-Agenda 2030! Diese anderen Dinge, die da noch bemängelt werden, wie die Gennahrung, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel usw., das hat die Politik entschieden, daran ändern sie mir ihren Traktoren nichts! Diese Aktionen sind von den Freimaurern, den Verbänden, zusammen mit der Regierung geplant!

Ziel ist, Chaos und Kosten zu verursachen! Am Ende wird die unfähige Regierung als Gewinner da stehen! Ich bekomme auch keine Subventionen, ich muss auch voll beim Tanken bezahlen. Entweder ein "Geschäft" funktioniert oder nicht! Entweder eine ist Nachfrage da oder nicht! Wenn Landwirte Subventionen brauchen, bedeutet das, dass das, was sie anbieten, zu wenig gefragt ist, oder, zu viel davon produziert wird! Subventionen sind Steuergelder! Warum soll ich Landwirte unterstützen, damit sie Kühe, Kälber, Schweine, Hühner, Schafe und sonst was töten? Die meisten Bauern leben vom Tod der Tiere! Sie haben all die Jahrhunderte vom Leid und vom Tod, vom Ausnutzen der Tiere gelebt! Sich davon ihre Lamborghini und Porsche-Traktoren gekauft, ihre neuen Häuser gebaut, hinter den Stallungen, damit man sie nicht so von der Strasse sieht! Im 2. Weltkrieg haben sie das hungernde und bettelnde Volk von ihren Höfen gejagt! Ich habe leider kein Mitleid mit ihnen! Wenn ihr Geschäftsmodell nicht mehr läuft, sollten sie sich eben einen neuen Job suchen oder auf Bio-Obst und Bio-Gemüse Anbau umstellen! Der ganze Weizen macht eh nur krank! Der ist durch Genweizen verseucht! Fahrt nach Hause mit euren 300 000 Euro Traktoren und denkt um! Hört auf, vom Tod der Tiere zu leben, und zu jammern! Ihr riecht nach Tod! Liebe Grüße Geistheiler Sananda

Bitte für den 08.01.2024 werben! - Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet! Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee (20 min) -

Der Mann sprach auf dem Ankerberg mit Peter Hahne.

Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet! Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee (20 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=HMxy97JSUGE> - Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet! Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee

Für mich persönlich ist Herr Anthony Lee ein Bürger, der den falschen Weg der jetzigen Politik erkannt hat und dies auch ausspricht, aber so wie ein Herr Dr. Maaßen und ein Prof. Patzelt nicht bereit ist, auch tatsächlich die politische Spur zu wechseln. Er ist Mitglied der CDU und steht jetzt politisch wohl der Partei Freie Wähler nahe. Eine AfD ist nicht in seinem Denksinn.

Der Bauernprotest ist jetzt schon von der politischen Strategie her so beeinflusst, dass nicht mit einer Stimme gesprochen wird. erinnert mich auch an die Querdenkerdemos. Die Medien werden dafür sorgen, dass die Bevölkerung sich gegen die Bauerbewegung stellt. Blockaden auf der Autobahn werden diesbezüglich gegen die Bauern verwendet.

Dann darf man nicht vergessen, dass die Bauern nicht auf die Straße gehen, um für eine freiheitliche Demokratie zu demonstrieren, sondern, dass sie ihr grünes, steuerbefreites Kennzeichen weiterhin haben dürfen und die Steuern für den Agrardiesel der Staat an sie zurück zahlt. Wenn ihre Forderungen erfüllt werden, dann gehen sie wieder nach Hause. Und nur die wenigsten von ihnen werden blau wählen.

Bin gespannt, ob ich falsch liege.....Gedanken von Helmut K.

Bauernproteste

Am vergangenen Montag waren in Dresden 8000 Leute auf der Straße. Sie versammelten sich im Stadtzentrum, am Theaterplatz. Nur ein kleinerer Teil waren Landwirte und Bauern. Weder die sog. "öffentlich-rechtlichen" (in Wahrheit abhängigen und gelenkten) Staatsmedien noch die privaten Sender berichteten. Dieses "Spiel" hat freilich Methode und erinnert in fataler Weise an die Nicht-Berichterstattung der parteigelenkten Zeitungen und Sender im Jahr 1989 in der damaligen DDR.

Andererseits ist es richtig, dass wir von Massenprotesten und gar einem Generalstreik (der als solcher in der Bundesrepublik kaum durchführbar erscheint, weil hierzulande nur ein eingeschränktes Streikrecht existiert und beispielsweise die system-nahen und institutionalisierten Branchengewerkschaften zu einem solchen Streik nicht aufrufen dürfen!) weit entfernt sind.

Zudem besteht die Gefahr, dass von wem auch immer, organisierte Massenproteste und Großdemonstrationen als **"terroristische" Aktionen und "rechte" Umsturzversuche diskreditiert und kriminalisiert werden.**

Selbst die an und für sich harmlosen und per se unpolitischen Bauern wurden seitens der bundesdeutschen Journaille in den vergangenen Tagen verunglimpft, diffamiert, diskreditiert. Es ist in diesem Zusammenhang immer wieder darauf hinzuweisen, dass die bundesdeutsche Souveränität nach wie vor eingeschränkt ist, auch wenn dieser Sachverhalt von Angehörigen der politischen Klasse vehement bestritten wird. Der Einsatz ausländischer Spezial-Polizeieinheiten im Fall X ist vor diesem Hintergrund mehr als nur wahrscheinlich, auch wenn das manch einem Zeitgenossen unrealistisch erscheinen mag.

Zur Frage der Totalüberwachung Bundesdeutschlands und seiner zumeist ahnungslosen Bevölkerung siehe hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Consolidated_Intelligence_Center

Soll das jetzt im Umkehrschluss heißen, dass Aktionen nichts nütze sind? Selbstverständlich nein. Aber die Massen in Bundesdeutschland sind noch nicht so weit. Hier sei auf Gustav LeBon "Psychologie der Massen" (1895) verwiesen.

Man erinnere sich. Trotz illegaler Masseneinwanderung 2015 ff., trotz Aussetzung der individuellen Grundrechte während der SARS CoV2-Epidemie (die keine Pandemie war!) und Aushebelung der durch das sog. Grundgesetz verbrieften Rechte des sog. Deutschen Bundestages wählten die Bundesbürger bei der letzten Wahl zum sog. Deutschen Bundestag 40,5 % rot-grün (die Wahlbeteiligung erreichte immerhin noch 76,6 %).

Das genügte, indem man die **sog. Liberalen** beteiligte, für eine Regierungskoalition. In konkreten Zahlen ausgedrückt: 12,2 Mill. Stimmen für die SPD, 6,46 Mill. für die sog. Grünen (man könnte auch sagen die grünen Idioten). Dagegen nahmen sich die 10,5 Mill. CDU-Stimmen und noch mehr die 4,7 Mill. AfD-Stimmen regelrecht bescheiden aus. Möglicherweise (bzw. sehr wahrscheinlich) verliert das rot-grüne Lager derzeit massiven Rückhalt auch in ihrer Wählerschaft. Diese Stimmung (denn anderes ist es nicht) wird die grundsätzliche politische Ausrichtung dieser Wähler-Clientel nicht nachhaltig verändern.

Anders wäre es, würde eine Regierung die Zuschüsse zur Rentenversicherung massiv einschränken oder gar abschaffen (die immer noch überwiegend üppigen Renten werden zu einem Drittel aus dem Staatshaushalt finanziert, also vom Steuerzahler, weil das Beitragsaufkommen die umlagefinanzierten Renten seit langem nicht mehr trägt).

Zurzeit liegen vier mittelfristig durchzuführende Planungsvorhaben in den Schubladen der Parteien (und zwar aller, mit jeweils eigenen Akzenten):

- Anhebung des Rentenalters für die gesetzliche Rente auf 70 Jahre
- Abschaffung der Rentenart "Rente für besonders langjährig Versicherte" (45 Versicherungsjahre plus x Monate)
- Abschaffung der zweiten Feiertage (2. Weihnachtsfeiertag, Ostermontag, Pfingstmontag).
- Vorbereitung eines neuen Lastenausgleichsgesetzes (mit jeweils unterschiedlichem Titel: "Vermögensabgabe", "Eigentumsabgabe", "Vermögensausgleich").

Alle diese Punkte werden innerhalb der Fraktionen der Parteien des sog. Bundestages seit langem diskutiert und haben auch bereits Eingang in die Arbeitsausschüsse des sog. Bundestages gefunden. Im Falle der Feiertags-Streichung wurden sogar bereits Gespräche und Verhandlungen mit den Einzelgewerkschaften und dem DGB geführt (der Berichtende erhielt darüber Kenntnis aus erster Hand), ohne dass die Medien hierüber berichteten. Die aktuellen Begründungen lauten, dass die Zahl der christlich gebundenen Bundesbürger mittlerweile unter der 50 %-Marke liegt und sowohl die katholische Kirche als auch (alle!) evangelische Landeskirchen pro Jahr im Schnitt zwischen 1 % bis 2 % ihrer Mitglieder verlieren.

Die Gewerkschaftsvertreter haben die geplante Gesetzgebung zur Feiertagsstreichung bereits abgesegnet. Das geht bis zu vereinbarten Einzelregelungen, dass christlich gebundene Werktätige und Beschäftigte (bundesdeutsches Neusprech: "Arbeitnehmer") an den christlichen Feiertagen besonderen Urlaubsanspruch erhalten sollen und bevorzugt Urlaub erhalten können. Dass bundesdeutsche Medien hierüber nichts berichten, muss nicht verwundern.

Die im Zuge der während der rot-grünen Koalition (unter der Kanzlerschaft Gerhard Schröders) erfolgte sog. "Liberalisierung des Kapital- und Arbeitsmarktes", vom sog. Bundestag in zumeist kleiner Lesung verabschiedete mehr als 40 (vierzig!) Einzelgesetze, wurden niemals, zu keiner Zeit, in den großen Zeitungen auch nur erwähnt geschweige denn

ihr wesentlicher Inhalt abgedruckt. Kritik an diesem Gebaren wird mit dem Verweis auf die Veröff. im

Bundesanzeiger bzw. im Bundesgesetzblatt beantwortet (als wenn der Durchschnittsbürger Zeit finden würde, diese zu lesen; in der Regel kennt er diese nicht einmal!). [sic.].

Summa summarum. Die Zeit ist noch nicht reif. Möglicherweise wird die sog. Ampel-Regierung zum Rücktritt gezwungen. Das ändert aber keinen Deut an der Tatsache, dass der größere Teil der Bundesdeutschen in hohem Maße politisch manipuliert, indoktriniert und verdimmt ist. Dafür sind nicht allein die Medien verantwortlich zu machen. Die Fehlprägung, Ideologisierung und Manipulierung setzt bereits in den Bildungseinrichtungen ein (Schule, Lehre, Universität, Hoch- und Fachschule) und wird durch die Medien lediglich verstärkt.

Ein geistig-seelischer Gesundungs- und Rückprägungsprozess würde (und müsste) Jahre, möglicherweise Jahrzehnte lang andauern und zwei bis drei Generationen umfassen. Man solle sich auch hüten, in der in hohem Maße heterogen zusammen gesetzten AfD den Allheilbringer zu sehen. Langfristiges Ziel kann und muss letztlich keine reformierte BRD, sondern die Liquidierung dieses Suzeränstaates sowie des ihm zugrunde liegenden politischen und gesellschaftlichen Systems sein.

[Soll Deutschland wieder hergestellt werden, muss diese Bundesrepublik vergehen. Diese Feststellung erscheint auch angesichts der aktuellen Entwicklungen alternativlos. Warum, Weshalb?](#)

- fortdauernde illegale Einwanderung
- marode Infrastruktur (4.000 Brückenbauwerke in marodem Zustand)
- verheerender Zustand der sog. Deutschen Bahn
- bundesweiter Lehrermangel (in Niedersachsen fehlen mehr als 400 Lehrer)
- bundesweiter Ärztemangel (in Niedersachsen fehlen mehr als 540 Hausärzte)
- Unterfinanzierung der Kliniken und Krankenhäuser

und, und, und.

Bei Lichte betrachtet erweist sich diese Bundesrepublik, die sich Deutschland nennt aber nicht Deutschland ist, als Augiasstall. Diese o. g. Mängelliste ließe sich ellenlang und beliebig fortsetzen. In allen Bereichen hapert es.

Dem Technischen Hilfswerk (THW) fehlt es an Geräten und Ausstattung, die Freiwilligen Feuerwehren sind sehr oft ungenügend und mit altem Gerät ausgestattet, weil die Zuschüsse seitens der Länder und des Bundes massiv zusammengestrichen wurden und die Orte und Kommunen in vielen Fällen massiv überschuldet sind und keinen Freiraum mehr für zusätzliche Ausgaben haben (für sog. "Flüchtlinge" muss aber stets Geld zur Verfügung stehen).

Viele Ortswehren gehen bei den Einwohnern betteln und finanzieren Reparaturen und Neuanschaffungen nur noch mittels Spenden (sic.). Eine 100.000-Einwohner-Stadt wie Salzgitter stand unter besonderer Finanzaufsicht des Landes Niedersachsen, andere Großstädte wie beispielsweise Duisburg müssen an jedem einzelnen Tag (sic.) neue Kassenkredite aufnehmen, um ihren vom Bund auferlegten finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Eine Großstadt wie etwa Dresden entschuldete sich, indem sie Städtische Betriebe privatisierte oder städtisches Eigentum (darunter den kommunalen Sozialwohnungsbestand) veräußerte.

Eine Stadt wie Frankfurt/Main verwendet ein Drittel des städtischen Haushalts (2023: 4,8 Milliarden Euro) für soziale Belange (davon ein überwiegender Anteil für sog. finanzielle "Transferleistungen" an Zuwanderer, "Flüchtlinge", neudeutsch Migranten), insgesamt 1,35 Milliarden Euro (!!!). Im Haushalt u. a. verklausuliert als "Versorgungs- und Beihilferückstellungen". Aufgaben, die eigtl. der Bund lösen müsste, wurden auf die Länder und Kommunen übertragen. In der Folge musste aber beispielsweise eine Stadt wie Essen ihr gesamtes "Tafelsilber" veräußern. Die Stadt ist praktisch "blank".

Soviel also zum "demokratischen" Rechtsstaat Bundesrepublik. Der Begriff erweist sich als Worthülse, bar jeden Inhalts. Es ist ein ideologischer Begriff, der durch die Realität im Lande in hohem Maße beschädigt wird. Gäbe es eine Alternative zur Schwatzbuden-Demokratie? Ja, selbstverständlich, beispielsweise die hierarchische Demokratie. Nur werden diese möglichen Alternativen von den Angehörigen der politischen Klasse gefürchtet, wie sich der Teufel vorm Weihwasser fürchtet.

Bauernproteste: Russland rechnet mir Sturz der deutschen Regierung

<https://www.anonymousnews.org/international/bauernproteste-russland-rechnet-mir-sturz-der-deutschen-regierung/>

10. Januar 2024



Bundeskanzler Olaf Scholz und der frühere russische Präsident Dmitri Medwedew

Die Massenproteste in Deutschland zeugen von Berlins falschen Ausgabenprioritäten, erklärte der frühere russische Präsident Dmitri Medwedew. Die Deutschen stellten die Hälfte der gesamten EU-Hilfe für die Ukraine bereit. Olaf Scholz riskiere nicht nur sein Amt als Bundeskanzler, sondern auch den Sturz der gesamten Bundesregierung.

von [Manfred Ulex](#)

Nach Ansicht des ehemaligen russischen Präsidenten Dmitri Medwedew riskiert der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz, durch Massenproteste aus dem Amt gedrängt zu werden. In der führenden Wirtschaftsunion der EU hat am Montag ein einwöchiger, landesweiter Streik begonnen.

Die Landwirte in Deutschland befürchten, dass die geplanten Kürzungen der Dieselsubventionen und der Steuererleichterungen für den Agrarsektor viele von ihnen in die Insolvenz treiben werden. Die **Haushaltsknappheit Berlins sei eine direkte Folge der „astronomischen Ausgaben“ für die Ukraine, erklärte Medwedew auf X.** Er ist derzeit stellvertretender Vorsitzender des russischen Sicherheitsrats.

Berlin sieht sich nun mit der **„bewährten Waffe“ regierungsfeindlicher Demonstrationen konfrontiert, wie sie in der Ukraine eingesetzt wurde. Sie hat das Potenzial, Scholz zu stürzen, so der russische Politiker. Offizielle Stellen in Moskau „verfolgen mit Schadenfreude“, fügte Medwedew hinzu.**

Deutschland ist zu einem der wichtigsten Geldgeber Kiews im Konflikt mit Russland geworden. Die USA und ihre Verbündeten haben die Ukraine dazu gedrängt, einen Sieg auf dem Schlachtfeld anzustreben, anstatt Kompromisse bei ihren Ambitionen auf eine NATO-Mitgliedschaft einzugehen. **Die deutschen Finanzhilfen stellen derzeit die Hälfte der gesamten EU-Hilfe für die Ukraine dar, sagte Finanzminister Christian Lindner letzte Woche auf einer Konferenz. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) schätzt die deutsche bilaterale Hilfe für die Ukraine auf 23 Milliarden Dollar, einschließlich der Kosten für die Flüchtlingsaufnahme.**

Da Kiew im vergangenen Jahr keine nennenswerten Fortschritte an der Front erzielt hat, wurde die langfristige Sicherheit der Hilfe untergraben. In den USA haben sich republikanische Gesetzgeber geweigert, zusätzliche Mittel bereitzustellen, wenn die Regierung von Präsident Joe Biden nicht zu Zugeständnissen in der Einwanderungspolitik bereit ist und einen realistischen Plan für einen ukrainischen Sieg vorlegt. In der EU hat Ungarn sein Veto gegen einen Plan der Europäischen Kommission zur Stützung der ukrainischen Regierung eingelegt.

Unterdessen ist die Zustimmung für Bundeskanzler Scholz gesunken. Unter Berufung auf eine Umfrage von INSA berichtete die *Bild*-Zeitung am Montag, 64 Prozent der Wähler in Deutschland meinen, dass Scholz zurücktreten und durch Verteidigungsminister Boris Pistorius ersetzt werden sollte.

Auslöser für die Proteste der Landwirte waren die Versuche von Scholz, ein 17-Milliarden-Euro-Loch im Haushalt 2024 zu stopfen. Zwar hat die Regierung inzwischen einen teilweisen Rückzieher gemacht, dennoch hielt der Deutsche Bauernverband an seinen Plänen für eine **„Aktionswoche“** fest.

Die Demonstranten blockierten am Montag mit ihren Traktoren die Autobahnen und kippten Heu, Futtermittel und Dung auf die Straßen, um ihre Verachtung für die Regierungspolitik zu zeigen. Hunderte landwirtschaftlicher Fahrzeuge versammelten sich am Brandenburger Tor in Berlin.

Chef der Polizeigewerkschaft Rainer Wendt: DER BAUERNPROTEST SOLLTE SCHON FRÜH DISKREDITIERT WERDEN

Glücklicherweise hat die Polizei Augenmaß bewiesen und dargelegt, dass unsere Bauern einen zwar riesengroßen, doch umso disziplinierteren und absolut friedlichen Protest organisiert haben! Vor dem Hintergrund dieser Tatsache sind die Anschuldigungen der untauglichen Regierungs-Politiker
- vor allem der GRÜNEN - als absolut **kontraproduktiv, schäbig und als nahezu kriminell** zu werten!

Wie in unserer BananenRD inzwischen üblich, wurden sie dabei von der unsäglichen Berichterstattung der so genannten Lügenmedien unterstützt. Wo ist dieses Land angekommen? Ich denke, ganz unten!

<https://www.epochtimes.de/meinung/chef-der-polizeigewerkschaft-wendt-der-bauernprotest-sollte-schon-frueh-diskreditiert-werden-a4550452.html?>

Täuscht der Eindruck oder haben die Diffamierungen gegen Landwirte von-seiten der Politik, aber auch aus den Medien eine neue Qualität angenommen?

Es hat ganz offensichtlich den Versuch gegeben, diese Prozesse von vornherein zu diskreditieren. Allein schon diese ständige Ermahnung, sich nicht von Rechtsextremisten unterwandern zu lassen. Und vor allen Dingen auch die ständigen Ermahnungen, friedlich zu bleiben. Das war völlig absurd und sollte diesen Protest in einem sehr frühen Stadium von vornherein diskreditieren.

Es war noch nichts passiert, aber in Medien wurde schon darüber geredet. Manche Medienvertreter sagten am Morgen, noch sei alles ruhig. So, als erwarte man, dass die Landwirte in Deutschland irgendwelche Barrikaden bauen und Gebäude anzünden oder Polizisten mit Flaschen und Steinen bewerfen. Ich habe das nie erwartet und es ist auch nicht passiert.

Wenn ein Demonstrant mit dem Fahrrad kommt, ist das aber noch mal ein anderes Statement, als wenn ich mit so einem gigantischen Trecker vorfahre. Da kann die Polizei wenig entgegsetzen, falls der Landwirt wirklich mal Gas geben sollte, oder?

So ein Trecker ist aber auch eine sympathische Erscheinung. Wir wissen doch alle, was Trecker machen: Der fährt über die Felder und schafft die Grundlage für unser Essen.

Zur letzten Bundestagswahl hat die Union laut einer Umfrage zum ersten Mal eine Mehrheit unter den Landwirten verloren. Aber auch die AfD ist bei den Landwirten mit acht Prozent unterpräsentiert. Haben Sie eine Idee, warum die Union so stark verloren hat?

Die Union hat ja in vielen Arbeitsbereichen verloren. Sie hat aber in allen diesen Arbeitsbereichen genügend Ansatz, wieder für Vertrauen zu werben. Da reicht eine Rede von Friedrich Merz im Sauerland aber nicht aus.

Die Landwirte wählen weniger oft AfD als der Durchschnitt. Sind die politmedialen Unterstellungen zur Demo damit nicht noch schwerwiegender?

Ja, das finde ich auch. Die Landwirte in Deutschland sind hoch anständige, aber auch sehr bodenständige Leute. Und mancher Landwirt, der früh morgens aufsteht und zuverlässig zur Arbeit geht, steht damit schon unter Rechtsextremismusverdacht.

Was weiß man tatsächlich über rechtsextreme Bestrebungen bei diesen Bau-ernprotesten? Sind Landwirte nicht sowieso ein Stückweit Sturköpfe, die schwer zu unterwandern sind, ganz egal von welcher Richtung, oder ist das ein Klischee?

Das mit den Sturköpfen scheint mir ein Klischee zu sein. Aber dass die stockkonservativ sind und genau wissen, dass man sieben Tage die Woche arbeiten muss, das ist bei den Landwirten so immanent, das wissen sie alle. Und deshalb verändern sich auch die Arbeitsabläufe wenig. Aber natürlich können das diejenigen schwer verstehen, die noch nie in ihrem Leben gearbeitet haben.

Der Landwirt ist auf besondere Weise mit dem Boden verwachsen. Neigt der Landwirt deshalb auch mehr zu einer Art nationalem Gedankengut? Was kann man daran positiv oder negativ sehen?

Das muss man positiv sehen. Denn der Landwirt ist in der Tat Erdverwachsen, aber nicht nationalistisch. Im Gegenteil, die größte Umweltschutzbewegung in Deutschland ist die deutsche Landwirtschaft und sonst niemand.

Deutsche Bürger begehren auf

[10. Januar 2024](#)

Die Bauern finden breite Zustimmung auch unter anderen Bürgern – Sie protestieren für ihre Mitbürger mit – Nur Massen-Medien und Altparteien haben sie gegen sich – Die Bauern sind nicht die ersten, die aufbegehren, aber sie haben beeindruckende Traktor-Ungetüme – Am Hungertuch nagen müssen sie allerdings nicht – Ihr Zorn und Verdruss sitzen tiefer – Beides schwelt seit Jahren auch bei der bürgerlichen Mitte – Springt der bäuerliche Zündfunke auf diese über? – Mediale Stimmungsmache gegen die Bauern-Demos – Die dubiose Rolle des Deutschen Bauernverbandes und sein neuer Konkurrent LSV

Die Bürger in Deutschland rühren sich und begehren auf, nicht nur die Bauern. Sind die „Spaziergänge“ schon vergessen? Die Pegida-Demos gegen die Islamisierung des Abendlandes? Die Proteste und Demonstrationen gegen die betrügerische und nutzlose Klimaschutzpolitik? Gegen die unwirksame, aber maßlos teure Energie-wende? Gegen eine überdrehte „Öko-Politik“ mit einer typisch deutsch-enthemmten Bürokratie? Gegen die Freiheitsbeschränkenden Verfassungsverstöße während der vorgeblichen und ebenfalls betrügerischen Corona-Pandemie? Gegen die Migrationspolitik, die Deutschland letztlich ruiniert? Um nur diese zu nennen.

„Von nun an ging’s bergab“

Sie und vieles andere haben schon vor der Ampel-Regierung eine zumeist öffentlich schweigende Bürgermehrheit politisch zur Verzweiflung getrieben und sind der CDU/ CSU mit Kanzlerin Merkel anzukreiden. Auf Merkel passt der Refrain des Schlagers, den

Hildegard Knief so unnachahmlich gesungen hat *Von nun an gings bergab*, auch wenn Hilde Knief selbstironisch damit nur ihre eigene Biographie besungen hat und nicht Merkels von der Union unterstützte hingenommene Zerstörungspolitik. Aber sinnbildlich passt der Refrain zu dieser Politik wie die Faust aufs Auge.

https://www.youtube.com/watch?v=8Thlbn3_eE - Hildegard Knief - Von nun an gings bergab (Ich brauch' Tapetenwechsel 28.10.1971)

Die Bauern sind nicht die ersten, die aufbegehren, aber sie haben Traktoren-Ungetüme

Die Vorläufer für den gegenwärtigen Massenaufstand der Bauern, das sei nicht vergessen, sind mit ihren Protesten und Demonstrationen Nichtbauern gewesen, sie haben den Anfang gemacht. Die Bauern sind also nicht die ersten, die politisch aufbegehren. Aber mit ihren beeindruckenden Traktor-Ungetümen verbreiten sie kraft strotzende Wirkung, sind unübersehbarer und im Straßenverkehr samt Anreise von überall her weit spürbarer als ein Demozug von Fußgängern in einer Innenstadt lästig. Man stelle sich vor, jeder Nichtbauer-Demonstrant würde ebenfalls mit einem Traktor bewaffnet zur Demo anrücken (können). In ganz alten Zeiten hatten Bauern für Aktionen Trecker noch gar nicht zur Verfügung. Damals konnten sie nur mit Mistgabeln versuchen, Eindruck zu schinden.

Der Zorn der bürgerlichen Mitte schwelt seit Jahren

Der Zorn in der bürgerlichen Mitte Deutschlands gegen die grün-rote Politik maßgebender Altparteien, die sich mehr und mehr als sozialistische entpuppt, schwelt seit Jahren. Entladen hat er sich zunächst in der Gründung einer neuen Partei, der AfD, um den Bürgern eine Wahlalternative zu bieten. Die aber wird vom politischen Establishment boykottiert, hat noch keine Regierungsmacht, kann also politisch noch nicht durchsetzen, was sie programmatisch will und was geboten ist. Nur in den ost-deutschen Bundesländern bahnt sich bei den kommenden Landtagswahlen Regierungsmacht an. Bundesweit fehlt sie noch, aber dort ist die AfD in den Umfragen bereits zweitstärkste Partei nach der CDU/CSU-Union. Der Zorn der bürgerlichen Mitte wird also bisher nicht beseitigt, sondern schwelt weiter. Er muss sich noch steigern, bis er sich an einer Maßnahme entzündet, die das Fass auch bei diesen Menschen zum Überlaufen bringt.

Landwirte müssen nicht am Hungertuch nagen

Der Zündfunke für die Bauern ist der Beschluss der Scholz-Regierung, zwei Steuerbefreiungen zu streichen: die von der Kfz-Steuer auf landwirtschaftliche Fahrzeuge und die Erstattung der Mineralölsteuer auf Agrardiesel. Landwirte müssen nicht am Hungertuch nagen, wenn beides wirklich gestrichen würde. Ohnehin geht es normalen Landwirter-Haushalten gegenüber normalen Städter-Haushalten finanziell/ wirtschaftlich vergleichsweise deutlich besser. Daneben gibt es immer mehr Landwirte, die an wirklichen Subventionen weit mehr bekommen als sie einbüßen müssten und verkraften könnten, würden sie die beiden Steuerbefreiungen verlören. Es sind die hoch subventionierten Einkünfte aus Windkraftanlagen, aus dem Vergären von Gülle und Pflanzenanbau zum Erzeugen von „Biomethan“ und aus dem Produzieren von Strom mittels Fotovoltaikanlagen auf Bodenflächen ihres Landes, das zum Pflanzenbau nicht oder nicht so gut geeignet ist. Das heißt allerdings nicht, dass deswegen den Landwirten die beiden Steuerbefreiungen gestrichen gehören; sie

haben ihre eigene und durchaus begründete Bewandnis. Auf das Streichen der Kfz-Steuerbefreiung will die Regierung inzwischen verzichten. Zu Recht genügt das den Bauern nicht.

Aber Zorn und Verdruss der Bauern sitzen tiefer

Zorn und Verdruss der Bauern sitzen tiefer. Es geht um die gesamte Politik, auch nicht allein um Agrarpolitik, ohne dass es die Parolen auf den mitgeführten Protest-schildern konkret beklagen oder fordern. Den Bauern ist weit mehr zuwider als der ursprüngliche Beschluss der beiden Streichungen, von denen die eine zurück genommen und die andere zeitlich gestreckt ist. Dazu gehören wohl gewiss der ungehemmte Massenzustrom von Muslimen und Schwarzafrikanern, der Niedergang in Schul- und Hochschulbildung, der Gender-Wahn, das Betreiben der Familienzer-störung, das Fördern der Abtreibung, Verfassungswidrigkeiten von Regierung und Parlament, Aufweichen von Rechtlichkeit und Rechtssicherheit, Missbrauch des Verfassungsschutzes zum politisch einseitigem Vorgehen gegen Opposition, die künstliche Verteuerung der Energie, das Übermaß an Bürokratie, die zu hohe Steuerbelastung und anderes mehr. Es geht nicht nur um die Agrarsubventionen.

Springt der bäuerliche Zündfunke auf die bürgerliche städtische Mitte über?

Alles dies bewegt auch Nicht-Bauern. Die Protestwelle der Bauern könnte als Zünd-funke auf die bürgerliche städtische Mitte überspringen. Er müsste es auch. Was sie an der deutschen Politik seit der Merkel-CDU und den Verhältnissen im Land zuse-hends empört oder empören müsste, wenn sie denn, was vor sich geht, mehrheitlich endlich erkannt hätte, deckt sich weitgehend mit dem, was die Bauern entrüstet. Andere Berufsgruppen und Verbände beteiligen sich an den Bauerndemonstrationen bereits, unterstützen sie oder kündigen es an, darunter LKW-Fahrer, Spediteure und Handwerker. Viele Autofahrer reagieren auf die Proteste trotz der Verkehrsbehinde-rungen mit Verständnis, zeigen es mit Zurufen, Winken und Hupkonzer-ten. **In der Bevölkerung macht sich derzeit eine Stimmung breit, wonach die Politik der Ampel-Regierung endlich zu beenden sei und eine politische Wende her müsse).**

<https://www.freiewelt.net/datenschutz/cookie-einstellungen/?backurl=https://www.freiewelt.net/nachricht/selbst-presse-muss-zugeben-bauern-werden-vom-volk-unterstuetzt-10095435/>

Der Bauernprotest wird zur Massenbewegung.

<https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/der-protest-der-bauern-wird-zur-massenbewegung/>

Auch Zustimmung vom Ausland wird den deutschen Bauern zuteil: „Solidaritätsbekundungen kommen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Ungarn, Tschechien und Polen. Einige Trecker aus dem Ausland nehmen an den Protesten teil. Schweizer transportieren Lunchpakete zu den deutschen Bauern.“

<https://www.freiewelt.net/nachricht/internationale-solidaritaet-fuer-deutsche-landwirte-und-lkw-fahrer-10095434/>

Sogar Elon Musk hat sich zu Wort gemeldet und zur Solidarisierung aufgerufen.

<https://www.freiewelt.net/nachricht/elon-musk-ruft-zur-solidaritaet-mit-den-deutschen-bauern-auf-10095441/>

Mediale Stimmungsmache gegen die Bauern-Demos

Aber mit verzerrender Berichterstattung und Kommentierung oder „Framing“ versuchen regierungsfremde Medien, den bäuerlichen Zündfunken durch Stimmungsmache gegen die Bauern-Demos auszutreten. Es sind, schreibt Mario Thurner in *Tichys Einblick*, „Medien, die sich nicht mehr als Kontrolleure der Mächtigen verstehen, sondern ihre Leser, Zuhörer und Zuschauer auf Kurs halten wollen“. Die Redakteure der üblichen grünen Medien täten das, was sie seit acht Jahren täten: Den Nazi in jedem suchen, der nicht mit ihnen auf Linie sei. Für diesen Teil der Medien reiche das schon, um die üblichen Naziverdachts-Beiträge zu produzieren.

<https://www.tichyseinblick.de/daily-essentials/der-protest-der-bauern-wird-zur-massenbewegung/>

Die dubiose Rolle des Deutschen Bauernverbandes und sein neuer Konkurrent LSV

Und nochmals Thurner: Sogar der Deutsche Bauernverband (DBV) sei auf die Kampagne der grünnahen Medien voll eingestiegen und entschuldige sich nun präventiv für jeden, der im Rahmen der Proteste etwas sage, was den grünnahen Medien missfalle. Der Bauernverband wolle zwar hart demonstrieren, aber den warmen Platz in den Lobbys der Ministerien und die Sympathie der Medien nicht verlieren.

<https://www.tichyseinblick.de/daily-essentials/der-protest-der-bauern-wird-zur-massenbewegung/>

Mit solchem Herumeiern hat der DBV die bäuerliche Gegenbewegung LSV (Land schafft Verbindung) herbei provoziert.*¹⁾ Nach anfänglichen Kontroversen und Abspaltungen ist der LSV am 26. Juni 2021 als eingetragener Verein *Landwirtschaft verbindet Deutschland e.V.* neu gegründet worden, mit Sitz im brandenburgischen Stüdenitz-Schönermark (Weiteres mit vielen Fußnoten bei Wikipedia).

https://de.wikipedia.org/wiki/Land_schafft_Verbindung#cite_note-13

Als dessen Sprecher fungiert der streitbare und eloquente, aber sympathische junge Landwirt Anthony Robert Lee. Wenn Sie sich von ihm einen persönlichen Eindruck verschaffen wollen, dann klicken Sie diese Links mal an:

<https://www.youtube.com/watch?v=9wZMQMF-ITs> - Hey, Klimakleber - ihr seid beim falschen Empfänger - Anthony Robert Lee

<https://www.youtube.com/watch?v=f-0dSPFgqo0> - Einfach mal die Schnauze halten wenn man keine Ahnung hat! - Anthony Robert Lee

<https://www.youtube.com/watch?v=xYYamRUjySM> - Wie lange schauen wir uns diesen Wahnsinn noch an? - Anthony Robert Lee

Sie werden angenehm überrascht sein. Und in diesem Interview schildert er seine Demo-Eindrücke.

https://www.youtube.com/watch?v=0Ud_FJLX8Hg - Bauernproteste: Infos, Framing und Ziele (Interview Anthony Lee)

Für die ARD-Tagesschau waren die Bauern-Demos vor allem Verkehrsbeeinträchtigungen

Exemplarisch für mediale Stimmungsmache gegen die Landwirte ist auf die ARD-Tagesschau zu verweisen. Die Online-Zeitung *Die Freie Welt* kritisierte, am 8. Januar habe die Tagesschau hauptsächlich unter dem Aspekt berichtet, welche Verkehrs-beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer entstünden. Dann sei über die Gefahr gesprochen worden, dass „Rechte“ die Demonstrationen beeinflussen könnten. Und ausführlich sei Robert Habeck zu Wort gekommen. Kaum berichtet habe die Tages-schau über die zahlreichen Belange der Bauern und gar nicht über die Sorgen und Nöte der LKW-Fahrer und Spediteure. Auch nicht über die Solidarität unter vielen anderen Berufsgruppen, die ebenfalls demonstriert oder gestreikt hätten.

<https://www.freiewelt.net/nachricht/gez-rundfunk-und-mainstream-medien-setzen-diffamierung-der-bauernproteste-fort-10095450/>

Was ein FAZ-Redakteur den Bauern andichtend zutraut

Eine besondere Entgleisung hat sich die FAZ geleistet. In deren Online-Ausgabe *FAZNet* wird den Bauern offenbar zugetraut, die Berliner Trinkwasserbrunnen mit Gülle zu fluten. Wissenschaftsredakteur Joachim Müller-Jung schrieb dort am 4. Januar: „Die Sorge, dass wir ohne Agrardiesel künftig nichts mehr zu essen bekommen, verfestigt sich mit jeder neuen Drohung des Deutschen Bauernverbands. Wer weiß, wohin der ‚eskalierende Widerstand‘ der Letzten Traktorfahrgeneration noch führen wird? Vielleicht fluten sie morgen schon die Berliner Trinkwasserbrunnen mit Gülle, nur damit den ahnungslosen Fleisch- und Gerstensaftverwertern klar wird, wie harte Arbeit auf dem Sattel der Dieseltriebwerke wirklich schmeckt.“

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/landwirtschaft-brauchen-wir-agrardiesel-fuer-die-welternahrung-19413146.html>

Beschimpfen der Bauern als Gesellschaftsfeinde

Die Redaktion von *Tichys Einblick* konstatiert, die offene Beschimpfung der Bauern als Gesellschaftsfeinde steche bei der FAZ besonders hervor. „Brunnenvergiftung“ gelte seit dem Mittelalter als Synonym für eine besonders heimtückische und gemeinschaftsschädliche Handlung. Zuvor hatte das liberal-konservative Magazin (täglich online, monatlich gedruckt) den meisten etablierten Medien vorgeworfen, sich gegen die Proteste der Bauern zu wenden. Sie stellten die Bauern als uneinsichtig, hinterwäldlerisch und reaktionär dar. Offenbar nähmen es deren Redakteure ihnen übel, „dass sie sich nicht vorbehaltlos der grünen Transformation öffnen, die außer-dem noch vorsieht, Moore wieder zu vernässen, den Viehbestand zu reduzieren und den Agrarproduzenten mit zahlreichen anderen gängelnden Vorschriften das Leben schwerzumachen“.

<https://www.tichyseinblick.de/daily-es-sentials/faz-protestierende-bauern/>

Einseitige Protestberichterstattung an Abscheulichkeit kaum noch zu über-bieten

Die einseitige, propagandistisch negativ ausgerichtete Berichterstattung über die friedlichen Bauern-Proteste der Massen-Medien sei an Abscheulichkeit kaum noch zu überbieten, urteilte die Online-Zeitung *Die Freie Welt* am 9. Januar. Da würden Umsturzversuche und sonstige Verschwörungstheorien konstruiert, da werde weiter gelogen und betrogen, Plakate würden umgedichtet oder völlig sinnfrei umgedeutet, Aussagen sinnentstellend aus dem Zusammenhang gerissen und so zusammen geschnitten, dass sie einen völlig anderen Inhalt wiedergäben. Im Vorfeld sei übelste Stimmung gegen die Bauern und ihre Proteste gemacht, von „Unterwanderung der Proteste durch Demokratiefeinde“ fabuliert und auch sonst jede Menge Verschwörungstheorien in die Welt gesetzt worden. Da seien Umsturzversuche aus der Luft gegriffen worden.

<https://www.freiewelt.net/nachricht/ueble-meinungsmache-gegen-die-friedlichen-bauern-proteste-10095449/>

Umsturz dieser Politik allerdings wäre nötig, natürlich nicht die der Demokratie, die gerade wäre zurück zu erobern. Mal sehen, ob und wie lange sich die ahnungslose, politisch unwillige oder nur bequeme Kundschaft der Lücken-Medien von deren Bauern-Bashing beeindrucken und prägen lässt und ob auch bei ihnen zündet, wogegen sich die Bauern auflehnen. Ich wage als Voraussage: Das wird sich hoch schaukeln. Diese anschwellende Protestbewegung übersteht die Ampel-Koalition nicht.

*¹Deren erste Gründung fand im Oktober 2019 statt. Von ihr initiierte Bauerdemonstrationen mit Traktoren hat es 2019 in Bonn (2000 Traktoren, 5500 Beteiligte) und an anderen Orten gegeben sowie in Berlin (8600 Traktoren, 40 000 Beteiligte), dann 2020 rund um Weihnachten in Ortschaften zur Covid-19-Pandemie unter dem Motto *Ein Funken Hoffnung* mit Lichterketten an den Traktoren sowie 2021 ebenfalls um Weihnachten herum.

Print - Kategorien

[Bürokratie](https://kpkrause.de/category/burokratie/) <https://kpkrause.de/category/burokratie/>

[CDU](https://kpkrause.de/category/cdu/) <https://kpkrause.de/category/cdu/>

[CO2-Wahn](https://kpkrause.de/category/co2-wahn/) <https://kpkrause.de/category/co2-wahn/>
[Deutschland](https://kpkrause.de/category/deutschland/) <https://kpkrause.de/category/deutschland/>
[Die Grünen](https://kpkrause.de/category/die-grunen/) <https://kpkrause.de/category/die-grunen/>
[Einwanderungspolitik](https://kpkrause.de/category/einwanderungspolitik/) <https://kpkrause.de/category/einwanderungspolitik/>
[Energiewende](https://kpkrause.de/category/energiewende/) <https://kpkrause.de/category/energiewende/>
[Familienpolitik](https://kpkrause.de/category/familienpolitik/) <https://kpkrause.de/category/familienpolitik/>
[Gender-Wahn](https://kpkrause.de/category/gender-wahn/) <https://kpkrause.de/category/gender-wahn/>
[Klimaschutzpolitik](https://kpkrause.de/category/klimaschutzpolitik/) <https://kpkrause.de/category/klimaschutzpolitik/>
[Landwirtschaft](https://kpkrause.de/category/landwirtschaft/) <https://kpkrause.de/category/landwirtschaft/>
[Politik](https://kpkrause.de/category/politik/) <https://kpkrause.de/category/politik/>
[Rechtsstaat](https://kpkrause.de/category/rechtsstaat/) <https://kpkrause.de/category/rechtsstaat/>
[Subventionen](https://kpkrause.de/category/subventionen/) <https://kpkrause.de/category/subventionen/>
[Widerstand gegen Politik](https://kpkrause.de/category/widerstand-gegen-politik/) <https://kpkrause.de/category/widerstand-gegen-politik/>
[Bauern-Demonstration](https://kpkrause.de/tag/bauern-demonstration/) <https://kpkrause.de/tag/bauern-demonstration/>
[Alle großen Gefahren bleiben uns erhalten](https://kpkrause.de/2024/01/02/alle-grossen-gefahren-bleiben-uns-erhalten/) <https://kpkrause.de/2024/01/02/alle-grossen-gefahren-bleiben-uns-erhalten/>
<https://kpkrause.de/2024/01/10/deutsche-buerger-begehren-auf/#more-13937>
[Deutsche Bürger begehren auf – Klaus Peter Krause \(kpkrause.de\)](https://kpkrause.de/2024/01/10/deutsche-buerger-begehren-auf/#more-13937)
<https://kpkrause.de/2024/01/10/deutsche-buerger-begehren-auf/#more-13937>

Deutschland erwacht

<https://www.youtube.com/watch?v=2hiuG3noag8> - **Deutschland erwacht: Sie wollen nicht, dass ihr eure.** [Teil 1] / **Quelle:** <https://t.me/LIONMediaNews>

<https://www.youtube.com/watch?v=2juzhXCXnnE> - **Deutschland erwacht: Wir sprengen die Fesseln des Vatikans** [Teil 2] / **Quelle:** t.me/LIONMediaNews

<https://www.youtube.com/watch?v=vzMIRbJaeg> - **Deutschland erwacht: Unsere Rückkehr ins Paradies** [Teil 3]

<https://www.youtube.com/watch?v=FbrXYRuKsFA> - **Deutschland erwacht: Das Erbe des Deutschen Reiches** [Teil 4] / **Quelle:** <https://t.me/LIONMediaNews>

<https://www.youtube.com/watch?v=HIHLpVVV8Xo>

- Deutschland erwacht: Wer hat die Weltkriege wirklich ausgelöst? [Teil 5]

<https://odysee.com/@MaxWende:f/LION-Media---Deutschland-erwacht---Das-verbotene-Kapitel-der-Geschichte---Teil-6---08.11.2023:e>

https://www.youtube.com/watch?v=MigLmcdPKgk&list=RDCMUCXXoX3D69mN75vF89jvW9bg&start_radio=1 - **Die Antarktis-Festung: Kontrollieren die Nazis noch immer den Südpol?**



Elon Musk unterstützt Berliner Bauernproteste - Kritik an Ampel-Regierung: Bauern-Verband bei CSU-Klausur in Seon - "Es wuchert etwas in unserem Land"

Elon Musk unterstützt Berliner Bauernproteste

Der Bauernprotest am Montag sorgt auch außerhalb von Deutschland für Aufmerksamkeit. Sogar Elon Musk äußert sich auf X.

Multimilliardär und Tesla-Chef [Elon Musk](#) hat auf X seine Unterstützung mit dem [Bauernprotest in Deutschland](#) gezeigt. Der rechtsextreme Aktivist und selbst ernannte Journalist Peter Imanuelsen aus Schweden teilte auf X mit: „Tausende von deutschen Landwirten sind in Berlin eingetroffen, um gegen geplante Steuererhöhungen zu protestieren. Unterstützt ihr die Landwirte?“ Dies hat Musk geteilt und mit „I do“ („Ich tue es“) geantwortet.

<https://www.berliner-zeitung.de/topics/elon-musk>

<https://www.berliner-zeitung.de/news/liveticker-bauern-proteste-und-demos-landwirte-wollen-ab-heute-berlin-und-deutschland-lahmlegen-li.2174582>

Es ist nicht das erste Mal, dass sich Musk auf die Seite von Landwirten schlägt. Im vergangenen Mai nahm er sich den niederländischen Bauern an, die ebenfalls um ihre Existenz bangen. Musk schrieb damals auf X: „Die holländischen Landwirte sind unglaublich geschickt – sie haben die höchste Produktivität und die effizienteste Landwirtschaft der Welt!“

Damit antwortete Musk auf einen Bericht, in dem es um einen Artikel des britischen [The Telegraph](#) ging. Darin wurde das Bestreben der niederländischen Regierung, die Rinderanzahl pro Fläche zu beschränken, thematisiert.

<https://www.telegraph.co.uk/world-news/2023/05/17/netherlands-two-cows-per-field-limit-mark-rutte/>

[Liveticker: Bauern-Proteste: Landwirte ziehen vom Brandenburger Tor ab, über 100 Autobahn-Auffahrten dicht, Städte abgeschnitten \(berliner-zeitung.de\)](#)

<https://www.berliner-zeitung.de/news/liveticker-bauern-proteste-und-demos-landwirte-wollen-ab-heute-berlin-und-deutschland-lahmlegen-li.2174582>

16.32 Uhr: Ministerpräsidenten fordern Rücknahme der Agrar-Kürzungen

Angesichts der wütenden Proteste von Landwirten bundesweit haben mehrere Ministerpräsidentinnen und -präsidenten eine komplette Rücknahme der finanziellen Kürzungen gefordert. Dazu zählen die Regierungschefin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (SPD), die saarländische Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD) und der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (SPD).

Schwesig erklärte in Schwerin, die finanzielle Unterstützung der Landwirtschaft diene auch dazu, dass Lebensmittel bezahlbar blieben. Rehlinger sagte der Rheinischen Post, die Landwirte könnten die Kürzungen beim Agrardiesel nicht „von jetzt auf gleich einkalkulieren“. Eine Alternative zum Dieselmotorkraftstoff gebe es für Traktoren „zumindest kurzfristig“ nicht.

Weil sagte im ZDF-Morgenmagazin, die bis 2026 geplante schrittweise komplette Streichung des Agrardiesels sei gerade für kleinere Betriebe eine „arge Belastung“. Bei den Protesten gehe es den Landwirten auch darum, wie es mit den landwirtschaftlichen Betrieben weitergehen könne. „Was eigentlich ansteht, ist eine in sich schlüssige Gesamtstrategie der Landwirtschaftspolitik, auf die Landwirte jetzt schon 20 Jahre warten.“

12.30 Uhr - Redner in Berlin: „Unser Protest ist nicht rechts oder links“

Der Hauptredner der Kundgebung ist dran, Reinhard Jung, Politikreferent der Freien Bauern. Er sagt: „Unser Protest ist nicht rechts oder links, unser Protest ist gelebte Demokratie, unser Protest ist für die Wahrheit und für Klarheit und gegen Lüge und Klientelpolitik und Verleumdung.“

Er sagte, die Beschlüsse zum Agrardiesel und der KfZ-Steuer seien ja nur das i-Tüpfelchen, das bei vielen Landwirten das Fass zum Überlaufen gebracht hätte. Deshalb hätten sich die Proteste so ausgeweitet. Die Freien Bauern wollen auch keine Kompromisse – und sie wollen noch mehr. Denn das Problem sei nach Ansicht des Bauernfunktionärs, dass derzeit nur über die aktuellen Pläne der Ampelregierung debattiert werde.

Die Punkte der Freien Bauern seien klar: Sie wollen eine andere Agrarpolitik, auch in der EU, das Hauptziel solle die Selbstversorgung der Länder mit Lebensmitteln sein, möglichst von bäuerlichen Familienbetrieben und keinen Agrar-Großinvestoren. Es wird auch die Aufkündigung von Freihandelsabkommen gefordert und ein Verbot von Billigimporten. Jung sagt, dass andere EU-Länder ihre Bauern vor der Einfuhr von billigem Getreide aus der Ukraine schützen, dass Deutschland aber sehr wohl einführe. „In der Ukraine liegt der Mindestlohn aber unter 1,50 Euro pro Stunde“, sagt er. Damit könnten die deutschen Bauern nicht mithalten. Er zählt noch weitere Punkte auf, etwa die „Zerschlagung der Monopole“ im Handel und in der Lebensmittelindustrie, die den Bauern die Preise diktieren.

11.37 Uhr: Bauernproteste legen VW-Produktion in Niedersachsen lahm

Im Zuge der Bauernproteste ist die Produktion am Volkswagen-Werk in Emden in Ostfriesland zum Erliegen gekommen. „Die Produktion steht heute“, sagte eine VW-

Sprecherin am Montag. Die Wege zum Werk seien durch die Bauernproteste ver-sperrt gewesen. Es sei für die Beschäftigten daher nicht möglich, zur Arbeit zu kom-men. Betroffen war die Produktion der Verbrenner-Modelle.

Die Fertigung der E-Autos soll planmäßig nach den Weihnachtsferien erst in der kommenden Woche wieder anlaufen. Wie viele Beschäftigte genau von dem Ausfall betroffen waren, war nicht bekannt. Am Dienstag sollte die Produktion wieder aufge-nommen werden.

11.28 Uhr: Mehr als 5500 Traktoren in München, 1000 Lastwagen in Rheinland-Pfalz

Neben Autobahnen und anderen Verkehrsadern haben Landwirte am Montag bun-desweit auch zahlreiche Städte blockiert und für erhebliche Verkehrsbehinderungen gesorgt. Allein in München begleitete die Polizei nach eigenen Angaben rund 5500 Traktoren aus der umliegenden Region in Richtung Innenstadt, wo später eine Kund-gebung geplant war.

In Rheinland-Pfalz bewegte sich laut Polizei ein 18 bis 20 Kilometer langer Konvoi mit mehr als 1000 Traktoren und Lastwagen über die Autobahn 63 in Richtung der Landeshauptstadt Mainz. Die Autobahn war demnach voll gesperrt. Auch in den Stadtgebieten von Hamburg und Bremen sowie Düsseldorf in Nordrhein-Westfalen waren nach Angaben der Polizei am Montag bereits zahlreiche demonstrierende Bauern mit schweren Maschinen unterwegs.

Palmer befürwortet Bauernproteste – äußert aber Kritik am Habeck-Vorfall (epochtimes.de)

https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/palmer-befuerwortet-bauernproteste-aeussert-aber-kritik-am-habeck-vorfall-a4546242.html?utm_source=nl-morning-regs&src_src=nl-morning-regs&utm_campaign=nl-morning_2024-01-09&src_cmp=nl-morning_2024-01-09&utm_medium=email&est=RFc4wYuriUAyiLLpSj8z%2FvHyugfGgZqul4chcwUDVP5jW5BJ10fU1a8CSulxdZX%2FAsZY%2BA%3D%3D

Sehr geehrte Herren Söder und Dobrindt von der CSU,

das ist ja alles schön und richtig, was Sie da in Seeon bekaspten, aber wir Bürger haben die Nase trotzdem von unseren ehem. Volksparteien gestrichen voll. Wir wer-den auch nie vergessen, dass es doch CDU und CSU selbst waren, die den linken Kurswechsel unter Frau Merkel mit trugen und gegen sämtliche Kritiker, allen voran die AfD, grundlos vehement verteidigten. So wichtig und unterstützenswert die Bau-ern und ihre gestrigen Aktionen für die Wiederherstellung einer Politik für uns Deut-sche sind, so verkörpern sie doch nur einen Bruchteil der Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Einige Leute aus der Ampel stellen die jüngsten Sparmaßnahmen, nur wenige Wochen nach dem Urteil des BVerfG, nun auf populistische Weise sogar als "Pflicht und Dienst am Volk" dar, obwohl sie zum Sparen doch **gerichtlich gezwun-gen** wurden.

Es bleibt dabei: Der mit Frau Merkel vollzogene und durch die Wiedervereinigung beflügelte innen- und außenpolitische Kurswechsel hat unser Land über Nacht total verändert und wohl nachhaltig geschwächt, und nun kommt, was kommen musste. Man stelle sich nur vor, was man mit den alleine für die absurde Migration und Schein-Pandemie Corona sinnlos verplemperten **Hunderte Mrd. Euro** alles für Deutschland und seine Bürger, aber auch für die Umwelt und gegen die Kinderarmut hätte tun können, aber nein: Frau Merkel wusste es besser und setzte sich durch. Wer einer geübten Ex-Kommunistin derartig auf den Leim geht

und nur noch das nachplappert und tut, was einem von oben vorgegeben wird und für die eigene Karriere nicht schädlich ist, der ist es selbst schuld. Mit der Gründung der neuen Wagenknecht-Partei und Hans-Georg Maaßens angekündigter WerteUnion werden die Karten nun neu gemischt. Dass sich Erstere nach eigenen Aussagen auch Überläufer aus der gegenwärtig so erfolgreichen AfD erhofft, zeigt, wie nahe in Deutschland "links und rechts" doch liegen. Überlegen Sie, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn sich CDU und CSU wieder ihrer über viele Jahrzehnte so erfolgreichen konservativen Werte besinnen, anstatt auf eine neue Großkotzigkeit in der Außen- und Sicherheitspolitik zu setzen. Spielen Sie nicht den Helden und Zahlmeister Europas und der Nato/USA, und kümmern Sie sich wieder ums eigene Volk, wofür Sie alle so gut bezahlt werden. Das Merkel-Experiment (Horst Seehofer: "die Mutter aller Probleme") ist kläglich gescheitert, und mit ihr die Führungsrolle Deutschlands in der EU geschwächt.

Versuchen Sie es einfach mal mit mehr Bescheidenheit, Sparsamkeit und "ein bisschen mehr rechts". Das kostet nichts, und lässt Sie in den Augen der Wähler vielleicht wieder glaubwürdiger leuchten. - Gut, dass es in Deutschland noch freie und faire Wahlen gibt, nicht wahr? -

 SAT.1

2 Std.

Kritik an Ampel-Regierung: Bauern-Verband bei CSU-Klausur in Seeon

Klausurtagung der CSU-Bundestagsfraktion in Seeon - der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, war vor Ort und machte Unmut über die Ampel-Regierung kund. Das war die Reaktion der CSU.

CSU-Klausur in Seeon

"Es wuchert etwas in unserem Land"



CSU-Chef und Ministerpräsident von Bayern: Markus Söder. (Quelle: Peter Kneffel/dpa/dpa-bilder)© T - Online

Während die CSU sich zu ihrem politischen Jahresauftakt trifft, spitzen sich die Proteste gegen die Ampel zu. Die Konservativen müssen sich entscheiden, wie weit sie den Ärger und den Hass nutzen – und wo sie die Grenze ziehen.

Es regnet, als [Alexander Dobrindt](#) und [Markus Söder](#) am Samstag in ihren dicken Winterjacken vor die Presse treten. Der Himmel ist grau, die Luft nass. Eigentlich ist das Kloster Seeon, in dem sich die [CSU](#) traditionell zu ihrem politischen Jahresauftakt trifft, eine bayerische Postkarten-Kulisse. An diesem Wochenende sieht es selbst hier trist aus.

<https://www.t-online.de/themen/alexander-dobrindt/>

<https://www.t-online.de/themen/markus-soeder/>

"Wir haben Ampelwetter", sagt Dobrindt und verzieht die Mundwinkel zu einem Grinsen. "Wenn die weiter regieren, werden wir uns alle wärmer anziehen müssen."

Der CSU-Politiker weiß um die Stimmung im Land. Dass deutschlandweit gegen die Ampel protestiert wird, [Olaf Scholz sich bei einem Besuch im Hochwassergebiet als "Verbrecher" und "Verräter" beschimpfen lassen musste](#). Auch hier in Bayern gibt es heftige Kritik an der Ampel in [Berlin](#). Also sagt Dobrindt: "Deutschland braucht Chan-cen statt Scholz." Die CSU habe Verständnis für die Proteste. "Das kommt einfach davon, dass ein großer Teil der Bevölkerung überhaupt keine Hoffnung mehr hat", fügt Söder hinzu. Im Fußball wäre es der Zeitpunkt für einen Trainerwechsel – der Trainer sei in diesem Fall Scholz.

<https://www.t-online.de/region/berlin/>

<https://www.t-online.de/themen/olaf-scholz/>

Eigentlich antworten [CDU](#) und CSU auf die Frage, warum die Unzufriedenheit mit der Ampel nicht mehr auf das eigene Konto einzahlt, bislang immer so: "Wir sind keine Protestpartei." Jetzt scheint man es doch noch einmal probieren zu wollen.

<https://www.t-online.de/themen/cdu/>

Die Stimmung droht zu kippen

Verwundern muss einen das nicht. Die gesellschaftliche Stimmung im Land verschlechtert sich seit Wochen. Der Ton wird rauer. Die Kritik an der Ampel nimmt zu, vor allem auf dem Land, unter den Bauern. Anlass für den Ärger der Landwirte ist der vom [Bundesverfassungsgericht](#) gekippte Haushaltsplan der Ampel – der sie nun zum Sparen zwingt: Den Bauern sollten Subventionen, unter anderem für Agrardiesel, gestrichen werden.

<https://www.t-online.de/themen/cdu/>

Für die Union ein gefundenes Fressen. "Das ist ein harter Schlag gegen die Landwirtschaft und gegen die ländlichen Räume in Deutschland", erklärte zuletzt etwa CDU-Chef [Friedrich Merz](#). Viele äußerten sich ähnlich, manche griffen zu noch härterer Rhetorik. Söder nahm sogar ein Video mit einem der Landwirte auf. Nachdem der seine Kritik an der Ampel geäußert hat, unterstreicht der CSU-Chef in dem Clip: "Wir stehen hinter den Bauern."

<https://www.t-online.de/themen/friedrich-merz/>



Alexander Dobrindt beim CSU-Jahresauftakt im Kloster Seeon:© T - Online

Alexander Dobrindt beim CSU-Jahresauftakt im Kloster Seeon: "Deutschland braucht Chancen statt Scholz." (Quelle: IMAGO/Manfred Segerer/imago)

Auch bei ihrer Klausur in Kloster Seeon versucht die CSU, die schlechte Stimmung gegen die Ampel für sich zu nutzen. Söder und Dobrindt unterstreichen mehrfach, wie sehr die Regierung dem Land schade. Das "Deutschlandgefühl" sei schlecht, die Menschen besorgt. "Es wuchert etwas in unserem Land", sagt Söder, drängt auf Neuwahlen und äußert Verständnis für die Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger.

Dabei wissen sowohl Söder als auch Dobrindt, dass nicht alle Proteste friedlich sind. Dass gerade immer wieder rote Linien überschritten werden. Zwar distanzieren sich beide klar von "Entgleisungen" mancher Demonstranten in den vergangenen Tagen, allerdings nur auf Nachfrage. Und immer mit dem Zusatz, dass es in der Sache guten Grund für Unmut gebe.

Die CSU steht an diesem Wochenende vor einem Dilemma. Mit Blick auf die sich zuspitzende Situation im Land muss die CSU entscheiden, wie weit ihr Verständnis reicht und wo sie die Grenze zieht.

Organisierte Gewalt und Ampel-Galgen

Denn Fakt ist auch: An einigen Stellen ist der Protest längst eskaliert. Etwa vergangene Woche, als der Wirtschaftsminister und Vizekanzler [Robert Habeck](#) aus dem Urlaub zurück kam und ein Mob am Hafen von Schlüttsiel auf ihn wartete. Die Gruppe versuchte die Fähre, auf der sich Habeck befand, gewaltsam zu stürmen. Ein Gesprächsangebot des Grünen-Ministers wollten die entsprechenden Akteure nicht annehmen. Offensichtlich ging es vielen vor Ort eher um Gewalt und Einschüchterung.

<https://www.t-online.de/themen/robert-habeck/>

Auch im Süden der Republik, in Bayern, bricht sich der Hass auf die Regierung teilweise ungebremst Bahn. Auf einigen Feldern in der Umgebung von Seeon stehen Galgen, an denen eine Ampel hängt.

Natürlich ist wichtig, dass ein Großteil nicht radikal ist. Als Dobrindt und Söder am Samstagmittag in Seeon die Journalisten zusammen trommeln, stehen ein paar Hundert Meter weiter auch hier eine Reihe Traktoren am Straßenrand. Protestierende Bauern, die den Medienaufschlag und die Anwesenheit der Polit-Prominenz nutzen, um Forderungen zu stellen. Sie wollen keinen Ärger, nur gehört werden.

Was aber ist mit denen, die wirklich Krawall wollen? Die im Zweifel bereit sind, auch zu anderen Mitteln zu greifen?

Wer trägt die Verantwortung?

Wenn man im Kloster Seeon mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Klausur spricht, beschäftigt den ein oder anderen durchaus die Sorge davor, wie sich die Situation noch entwickeln könnte und welche Verantwortung die CSU trägt. Was, wenn die Union irgendwann mal wieder regiert und sparen muss? Braut sich hier nicht gerade etwas zusammen, das im Zweifel auch einen selbst treffen könnte? Immerhin geht es nicht allein um den Grund für den Unmut, sondern auch um die Form des Protests.

Bislang habe man nicht über das Thema geredet, heißt es aus Teilnehmerkreisen. Man erwarte aber, dass es am Montag bei dem Besuch des Präsidenten des Bauernverbandes Joachim Rukwied im Kloster Seeon angesprochen werde. Denn klar sei auch, dass eine weitere Radikalisierung verhindert werden müsse. Diese Form des unzivilisierten Protests dürfe sich nicht etablieren, heißt es.



Traktoren von Bauern auf dem Weg zur Autobahnabfahrt. (Quelle: Heiko Rebsch/dpa/dpa-bilder)© T - Online

Traktoren von Bauern auf dem Weg zur Autobahnabfahrt. (Quelle: Heiko Rebsch/dpa/dpa-bilder)

Einer der Gäste an diesem Wochenende ist der sächsische Ministerpräsident [Michael Kretschmer](#). Bei ihm sind im Sommer Landtagswahlen. Da muss Kretschmer sich vor allem um die starken Umfragewerte der [AfD](#) sorgen. Aktuell liegt die in Teilen rechtsextreme Partei, die in Sachsen vom Verfassungsschutz beobachtet wird, dort bei 37 Prozent. Vier Prozentpunkte vor der CDU.

<https://www.t-online.de/themen/michael-kretschmer/>

<https://www.t-online.de/themen/alternative-fuer-deutschland/>

Grund dafür dürfte vor allem die große Unzufriedenheit mit der Ampel sein. Deren Parteien kommen in den Umfragen zusammen nur noch auf magere 11 Prozent. Der Bauernprotest spielt ebenfalls eine große Rolle. Die CDU hat sich wohl auch deshalb entschieden, mit einem Bild zu werben, auf dem ein Landwirt drohend eine Mistgabel in die Kamera hält. "Finger weg vom Agrardiesel!" steht darauf. Wird so nicht das Gegenteil einer Deeskalation bewirkt?

Namentlich will in Seon niemand Kritik an Kretschmers CDU in Sachsen üben. Hinter vorgehaltener Hand ist man jedoch schockiert.

"Das ist äußerst unglücklich", sagt ein Mitglied der Landesgruppe. So was nütze weder der CDU noch dem berechtigten Anliegen der Bauern.

Bauernproteste am Montag: Wie klar sind die Grenzen?

Am Montag werden erneut bundesweite Protestaktionen der Landwirte erwartet. Die Landesregierungen warnen vor Verkehrsbehinderungen. Straßen sollen blockiert werden. Und der Bauernverband befürchtet, radikale Gruppen könnten die Lage eskalieren. Zwar sagte Präsident Rukwied deutlich, dass entsprechende Gruppen nicht erwünscht seien. Ob das jedoch jemanden abhält? Bleibt offen.

Vor und während der Blockaden der "Letzten Generation" hatte die CSU damals deutliche Worte gefunden. Söder warnte vor Protesten der Klimakleber: "Wer Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten begeht und dabei auch noch andere gefährdet, muss in Bayern mit der vollen Konsequenz des Rechtsstaats rechnen." Und Landesgruppenchef Dobrindt sprach in dem Zusammenhang von einer "Klima-RAF", die andere für ihre Anliegen in Mithaft nehmen. Die CSU kann also auch deutlich klarer. Wenn sie denn will.

Minister und Medien diffamierten die Bauern mit Worten wie "Traktor-RAF" und "Kartoffel-Mob" - Bauernverbandsvorsitzender fällt den Bauern in den Rücken

Seit Tagen wird von Politik und Medien gegen die Bauerproteste gehetzt. Aber statt sich hinter die Bauern zu stellen, fällt ihnen der Bauernverbandsvorsitzende in den Rücken. Wie der Spiegel berichtete, hat Rukwied der Bild am Sonntag mit Blick auf die Protestaktion im schleswig-holsteinischen Schlüttsiel, bei der 250 bis 300 spontane Demonstranten einen Fähranleger blockiert und Bundeswirtschaftsminister Habeck damit angeblich am Verlassen eines Schiffs gehindert hätten, gesagt: „Aktio-nen wie in Schlüttsiel schaden unseren politischen Anliegen. Wir wollen in der kom-menden Woche friedlich und geordnet demonstrieren.“

Jagt die Ampel vom Hof und schmeißt Sie aus dem Land. Die vertreten nicht das deutsche Volk. Diese Taugenichtse: Aiwanger

Bauernverbandsvorsitzender fällt den Bauern in den Rücken

<https://reitschuster.de/post/bauernverbandsvorsitzender-faellt-den-bauern-in-den-ruecken/>

„Rechte und andere radikale Gruppierungen...wollen wir auf unseren Demos nicht haben“

Ein Gastbeitrag von Vera L.

Seit Tagen wird von Politik und Medien gegen die Bauerproteste gehetzt. Aber statt sich hinter die Bauern zu stellen, fällt ihnen der Bauernverbandsvositzende in den Rücken. Wie der Spiegel berichtete, hat Rukwied der Bild am Sonntag mit Blick auf die Protestaktion in schleswig-holsteinischen Schlüttsiel, bei der 250 bis 300 spontane Demonstranten einen Fähranleger blockiert und Bundeswirtschaftsminister Habeck damit angeblich am Verlassen eines Schiffs gehindert hätten, gesagt: „Aktionen wie in Schlüttsiel schaden unseren

politischen Anliegen. Wir wollen in der kommenden Woche friedlich und geordnet demonstrieren.“

Damit stützt Rukwied die Fake News, es hätte sich um eine Gewaltaktion gehandelt, statt die Gelegenheit zu nutzen, die Falschmeldungen energisch richtig zu stellen.

Außerdem diktierte Rukwied der BamS in den Block: „Rechte und andere radikale Gruppierungen mit Umsturzgelüsten [...] wollen wir auf unseren Demos nicht haben.“

Damit stützt er die politisch-mediale Legende, die Proteste würden von Radikalen oder gar Extremisten unterwandert. Dass über die Hälfte der Bevölkerung inzwischen die Politik der Ampel ablehnt, das Steuergeld mit vollen Händen in alle Welt hinaus zu werfen, eine bereits gescheiterte „Energiewende“ weiter zu treiben, um die Profite der Windmüller und Solarpäpste zu sichern, die unkontrollierte Einwanderung mit noch mehr Bürgergeld zu befördern und im Inland Denunziationsportale gegen die Kritiker dieser Politik zu finanzieren, scheint Rukwied nicht zu realisieren. Sind Steuerzahler inzwischen die neue Rechte oder gar diejenigen mit „Umsturzgelüsten“?

Was wir erleben, ist eine seit 1949 noch nie da gewesene Arroganz der Macht, mehr Verachtung gegenüber dem Volk hat es in Nachkriegsdeutschland nicht gegeben.

Das wirft die Frage auf, wessen Interessen der Bauernverbandsvorsitzende vertritt: Die der Bauern gegenüber der Politik, oder die der Politik gegenüber den Bauern.

Ernst Wolff: Jetzt kracht's!

Der 8. Januar könnte der Beginn einer größeren Protestbewegung gegen die Politik der Regierung sein. Deren Motto scheint derweil: Geld in alle Welt verteilen und zu Hause von den arbeitenden Bürgern wegnehmen.

[Ernst Wolff: Jetzt kracht's! \(mmnews.de\)](https://www.mmnews.de)

<https://www.mmnews.de/politik/209978-ernst-wolff-jetzt-kracht-s>

Bitte für den 08.01.2024 werben! - Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet! Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee (20 min) - Der Mann sprach auf dem Ankerberg mit Peter Hahne.

Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet! Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee (20 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=HMXy97JSUGE> - Größte Proteste seit 2. Weltkrieg erwartet!

Die Bauern machen ernst! Interview mit Anthony Lee

Für mich persönlich ist Herr Anthony Lee ein Bürger, der den falschen Weg der jetzigen Politik erkannt hat und dies auch ausspricht, aber so wie ein Herr Dr. Maaßen und ein Prof. Patzelt nicht bereit ist, auch tatsächlich die politische Spur zu wechseln. Er ist Mitglied der CDU und steht jetzt politisch wohl der Partei Freie Wähler nahe. Eine AfD ist nicht in seinem Denksinn.

Der Bauernprotest ist jetzt schon von der politischen Strategie her so beeinflusst, dass nicht mit einer Stimme gesprochen wird. erinnert mich auch an die Querdenkerdemos. Die Medien werden dafür sorgen, dass die Bevölkerung sich gegen die Bauerbewegung stellt. Blockaden auf der Autobahn werden diesbezüglich gegen die Bauern verwendet.

Dann darf man nicht vergessen, dass die Bauern nicht auf die Straße gehen, um für eine freiheitliche Demokratie zu demonstrieren, sondern, dass sie ihr grünes, steuerbefreites Kennzeichen weiterhin haben dürfen und die Steuern für den Agrardiesel der Staat an sie zurück zahlt. Wenn ihre Forderungen erfüllt werden, dann gehen sie wieder nach Hause. Und nur die wenigsten von ihnen werden blau wählen.

Bin gespannt, ob ich falsch liege.....Gedanken von Helmut K.

Die Inhalte geben nicht unbedingt die Meinung des Verfassers wieder. Deshalb distanzieren wir uns auch von den LINKS (Verweise auf...) Alles Bildmaterial frei zugänglich zum aktuellen Zeitpunkt.

Wir weisen Sie ausdrücklich auf unser virtuelles Hausrecht hin!

In Ausübung dieses Rechtes wird allen Behörden, insbesondere Ämtern, juristischen Personen öffentlichen Rechts, in dieser Weise beliebigen Personen und Anstalten öffentlichen Rechts der Zutritt zu unseren Netzseiten, das Lesen und Auswerten der elektronischen Post (email und Fax) verboten

